

Schulnachrichten

über das
k. k. Carl Ludwig-Gymnasium
im Schuljahre 1914/15.

Die Anstalt befindet sich im XII. Gemeindebezirke Wiens, Rosasgasse 1—3, und umfaßt in diesem Schuljahre 12 Klassen, I. bis III. und V. Klasse parallel.

A. Personalstand

I. Lehrer.

a) Veränderungen seit Erstattung des Berichtes über 1913/14.

1. Prof. Dr. Karl Immanuel Burkhard, gestorben am 1. Oktober 1914.
2. Volontär Rudolf Tragge, gefallen auf dem Felde der Ehre bei Kamienobrod am 10. September 1914.

Es traten ein:

1. Dr. Heinrich Barth, Prof. am Staatsgymnasium in Reichenberg, der mit Z. 13727, K. U. M. vom 30. Juni 1914; L. S. R. vom 5. August 1915, Z. 391/4—I, in gleicher Eigenschaft an die hiesige Anstalt versetzt wurde;
2. Dr. Friedrich Glaeser, der an Stelle des zum Landsturmdienste mit der Waffe einberufenen Prof. Barth seit 5. Februar 1915 zum Supplenten bestellt wurde: L. S. R. vom 10. März 1915, Z. 949—I.

Herr Prof. Dr. Karl Siegel von der Universität in Czernowitz übernahm nach der Einberufung des Prof. Barth zur Militärdienstleistung in überaus dankenswerter Bereitwilligkeit suppletorisch den Unterricht der philosophischen Propädeutik in der VIII. Klasse: L. S. R. vom 11. März 1915, Z. 949/1—I.

Herzlicher Dank gebührt auch den ehemaligen Lehrern an dieser Anstalt, den Professoren i. R. Josef Höllering und Hans Koppensteiner für die gleich opferfreudige Bereitwilligkeit, mit der sie nach der zweiten Einberufung des Prof. Schweigler den Unterricht in IIa, VI und VII an seiner Statt bis Ende des Schuljahres fortführten.

Gleich zu Beginn des Krieges wurden zur aktiven Militärdienstleistung infolge Mobilisierung einberufen: Prof. Dr. Emil Gaar, k. u. k. Leutnant i. d. R. im Gebirgsartillerie-Regiment Nr. 13; Supplent und Assistent Franz Pernold, k. u. k. Leutnant i. d. R. im Festungsartillerie-Bataillon Nr. 1; Supplent Dr. Anton Hebar, k. u. k. Leutnant i. d. R. im Festungsartillerie-Regiment Nr. 1; Supplent Dr. Bruno Watzl, k. u. k. Verpflegs-Akzessist.

Infolge der Musterung wurden zum Landsturmdienste mit der Waffe geeignet befunden: Prof. Dr. H. Barth, der am 1. Februar nach Iglau einrücken mußte und derzeit beim Infanterie-Regiment Nr. 74 dient, und Prof. Dr. August Werkmann, der am 15. Mai einrückte. Die ebenfalls einberufenen Prof. Rudolf Demmer und Heinrich Schweigler wurden nach kurzer Zeit infolge Superarbitrierung beurlaubt; letzterer am 3. Juni neuerdings einberufen und dem Kriegsministerium, Abt. VIII, zur Dienstleistung zugewiesen. Nach Schluß des Schuljahres müssen auch Prof. Dr. Oskar Schramek, Prof. Alfons Haltmeyer und Supplent Dr. Klemens Biener zur aktiven Militärdienstleistung einrücken.

Prof. Heinrich Schweigler vom k. k. Staatsgymnasium in Saaz wurde mit Erlaß des K. U. M. vom 7. Juli 1914, Z. 18217, auf die Dauer des Schuljahres 1914/15 einem Wiener Gymnasium, vom k. k. n.-ö. L. S. R. mit Z. 1645/12—I vom 22. Juli 1914 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.

Dem Prof. Anton Mayr wurde mit Z. 35360, K. U. M. vom 30. Juli 1914; L. S. R. vom 14. August 1914, Z. 2478/2—I, die Lehrverpflichtung aus Gesundheitsrücksichten auf 10 wöchentliche Unterrichtsstunden ermäßigt.

Mit Z. 3673—I, L. S. R. vom 4. November 1914 wurde Prof. Karl Petříček zur administrativen Hilfskraft des Direktors bestellt.

Den israelitischen Religionsunterricht erteilte Dr. Moritz Prossnitz: L. S. R. vom 29. Oktober 1914, Z. 254/11—I.

Die Bestellung der übrigen Supplenten Dr. Klemens Biener, Dr. Rudolf Deschmann, P. Leopold Walk und des Assistenten Adolf Feichtinger erfolgte mit Z. 3191—I, L. S. R. vom 12. September 1914, bzw. mit Z. 1081/5—I, L. S. R. vom 31. Oktober 1914, die der Nebenlehrer mit Z. 958/5—I, L. S. R. vom 31. Oktober 1914.

b) Personalstand des Lehrkörpers samt Lehrfächerverteilung.

Infolge mehrfacher Einberufungen zum Militärdienste gab es wiederholten Lehrerwechsel in einzelnen Klassen und Änderung in der Verteilung der Lehrfächer, sowie Unterbrechungen in der Unterrichterteilung bei mehreren Herren. Im wesentlichen aber wurde an folgender Lehrfächerverteilung festgehalten.

Direktor:

Dr. August Haberda, VII. Rangklasse: Griechisch in VIII; 5 Stunden.

Professoren:

Dr. Heinrich Barth: Klassenvorstand in Va; Latein in Va und Vb; Griechisch in Va; philosophische Propädeutik in VIII; 19 Stunden; Verwalter der archäologischen Sammlung. Seit 1. Februar 1915 zum Landsturmdienst mit der Waffe einberufen.

Rudolf Demmer, VIII. Rangklasse: Klassenvorstand in VII; Mathematik in Ia, Ib, IIa, IIb, VI und VII; Naturlehre in VII; 22 Stunden; im II. Semester Mathematik in IIIa statt in IIa; Verwalter der mathematischen Sammlung.

Monsignore Dr. theol. Julius Dworak, VII. Rangklasse: katholische Religion in Ia, Ib, IIb, IIIb, IV, Va, Vb, VII; Exhortator; 16 + 2 Stunden; Verwalter der Schülerlade.

Dr. Adolf Friemel: im I. Semester: Vorstand in IIb; Latein und Deutsch in IIb; Latein in VIII; 16 Stunden; im II. Semester: Vorstand in Va; bis Mitte Mai Latein in Va und VIII; Griechisch in Va; seit 16. Mai Latein in der vereinigten V, in VII und VIII; 16 Stunden; Verwalter der Schülerbücherei.

Dr. Emil Gaar steht im Felde.

Alfons Haltmeyer: Vorstand in VIII; im I. Semester: Mathematik in IIIa, IIIb, IV, Va, Vb und VIII; Physik in IIIb und VIII; im II. Semester Mathematik in IIa statt in IIIa; 22 Stunden; Verwalter der physikalischen Lehrmittelsammlung.

Anton Mayr, VII. Rangklasse: Geographie in Ia, IIIa und IIIb; Geschichte in IIIa und IIIb; 10 Stunden; seit 16. Mai auch Deutsch in IIa und Vorstand in IIa; 14 Stunden.

Franz Michalek, VII. Rangklasse: Klassenvorstand in IV; Latein in IV; Griechisch in IV und Vb; 15 Stunden.

Karl Petříček, VIII. Rangklasse: Turnen in allen 12 Jahrgängen; 24 Stunden bis Ende Dezember; seit Jänner Turnen in Ia, Ib, IIa, IIb mit wöchentlich 2; in den anderen Klassen mit wöchentlich 1 Stunde; 16 Stunden; Verwalter der Turn- und Spielgeräte.

Dr. Michael Rabenlechner, VIII. Rangklasse: Vorstand in Vb; Geographie und Geschichte in IIa, IIb, Vb und VII; Deutsch in IIIb; 18 Stunden; Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung.

Dr. Josef Schiller: Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, Va, Vb und VI; Naturlehre in IIIa und IV; 21 Stunden; Verwalter der naturhistorischen Sammlung.

Dr. Oskar Schramek: Vorstand in IIIb; Deutsch in Va und VIII; Latein und Griechisch in IIIb; 17 Stunden.

Heinrich Schweigler vom Kaiser-Franz-Joseph-Staatsgymnasium in Saaz: Vorstand in IIa; Latein und Deutsch in IIa; Griechisch und philosophische Propädeutik in VII; 17 Stunden; seit Mitte Mai Latein in IIa; Griechisch in VI und VII und philosophische Propädeutik in VII; 17 Stunden. Wurde ab 4. Juni neuerdings zum Militärdienst einberufen.

Wenzel Starek, k. k. Schulrat, VII. Rangklasse: Zeichnen im Untergymnasium; 20 Stunden bis Ende Dezember; von da ab in IIIa, IIIb und IV wöchentlich nur 1 Stunde, daher zusammen 15 Stunden; Verwalter der Lehrmittelsammlung für Zeichnen.

Ernst Taigner, VII. Rangklasse: Vorstand in Ib; Latein in Ib; Deutsch in Ib und VII; 15 Stunden; Verwalter der Programmsammlung.

Dr. August Werkmann, VIII. Rangklasse: Vorstand in VI; Latein in VI und VII; Griechisch in VI; 16 Stunden bis 14. Mai; Verwalter der Lehrerbücherei. Seit 15. Mai zum Landsturmdienst eingerückt.

Ferdinand Zimmert, VII. Rangklasse: Vorstand in Ia; Latein in Ia; Deutsch in Ia und VI; 15 Stunden.

In freiwillig übernommener außerordentlicher Verwendung:

Dr. Karl Siegel, Professor an der Universität in Czernowitz, im II. Semester: Philosophische Propädeutik in VIII; 2 Stunden.

Josef Höllering, Professor i. R., ab 4. Juni Latein in IIa und philosophische Propädeutik in VII; 9 Stunden.

Hans Koppensteiner, Professor i. R., ab 4. Juni Griechisch in VI und VII; 9 Stunden.

Supplenten:

- Dr. Klemens Biener: Vorstand in IIIa; Deutsch in IIIa, IV, Vb, Latein und Griechisch in IIIa; 20 Stunden; Bücherwart der Schülerlade.
Dr. Rudolf Deschmann: Geographie in Ib; Geographie und Geschichte in IV, Va, VI und VIII; 19 (bzw. 18) Stunden; seit 15. Mai Vorstand in VI.
Adolf Feichtinger, akademischer Maler: Schreiben in Ia und Ib; 2 Stunden.
Dr. Friedrich Glaeser, seit Anfang Februar in Verwendung: im II. Semester Vorstand in IIb. Latein in IIb und Va; Deutsch in IIb; 17 Stunden; seit Mitte Mai Latein und Deutsch in IIb; Latein in VI; 17 Stunden.
Dr. Anton Hebar: zum aktiven Militärdienst eingerückt.
P. Leopold Walk, Koöperator: Katholische Religion in IIa, IIIa, VI und VIII; 8 Stunden.
Dr. Bruno Watzl: zum aktiven Militärdienst eingerückt.

Israelitischer Religionslehrer:

- Dr. Moritz Prossnitz: Israelitische Religion in 4 Abteilungen, Ia + IIa; IIIa + IV; Va + VI; VII + VIII zu je 2 Stunden; 8 Stunden.

Lehrer der freien Gegenstände:

- Karl Hayer, Professor an der Staats-Realschule im XIII. Wiener Gemeindebezirke: Französisch in 2 Kursen; 4 Stunden.
Valentin Kinnl, Oberlehrer: bis Ende Dezember Gesang in 4 Abteilungen, 5 Stunden; von da ab in 2 Abteilungen, wöchentlich 2 Stunden; Verwalter der Lehrmittelsammlung für den Gesangunterricht.
Dr. Oskar Schramek, Professor: Stenographie in 2 Kursen bzw. 3 Abteilungen; 6 Stunden.
Wenzel Starek, k. k. Schulrat, Professor: Unobligator Zeichenunterricht des Obergymnasiums in einer Abteilung; vorerst in 3 Stunden, von Jänner an in 2 Stunden.

Assistenten:

- Adolf Feichtinger, akademischer Maler: Assistent beim obligaten und nicht obligaten Zeichenunterrichte; bis Ende Dezember in 18 + 3 Stunden; von da ab in 15 + 2 Stunden.
Franz Pernold: zur aktiven Militärdienstleistung eingerückt.

Probekandidat:

- Dr. Friedrich Glaeser, dem Prof. Franz Michalek zugewiesen.

Leiter der Jugendspiele:

- Professor Karl Petříček, Dr. Rudolf Deschmann und Adolf Feichtinger.

Leiter des Fechtkurses:

- Karl Berger, Fechtlehrer.

Leiter des Schießkurses:

- Die Landsturmschützenschule des Wiener Schützenvereines. Instruktoren: Die Herren Josef Jarosch und Wenk. Die Aufsicht führte Prof. Dr. O. Schramek.

II. Diener.

- Andreas Plenk, k. k. Schuldienner.
Franz Pixa, erster Hilfsdiener.
Karl Verilli, zweiter Hilfsdiener.
Matthias Zděnek, Heizer und Gärtner.

B. Lehrplan.

I. Obligate Lehrgegenstände.

Der Unterricht in den obligaten Lehrgegenständen wurde nach dem Lehrplane vom 20. März 1909, Z. 11662, erteilt. Dem obligaten Turnunterrichte wurde der durch Ministerialerlaß vom 27. Juni 1911, Z. 25681, eingeführte Lehrplan und die Instruktion für den Unterricht im Turnen, sowie der Erlaß des L. S. R. vom 17. März 1914, Z. 1241/10—I, und Nr. 14 im Ver.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück IX, Z. 549/14—I, bezüglich der militärischen Ordnungsübungen zugrunde gelegt.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer:

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
	Klasse								
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsch als Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	I. S. 4 II. S. 3	20 (19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4	12 (13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe	27	27	29	29	28	28	28	28	224

II. Freie Lehrgegenstände.

Als freie Gegenstände wurden gelehrt:

1. **Freihandzeichnen** im Obergymnasium, wöchentlich 3 Stunden.

2. **Gesang** in 4 Abteilungen: I. Abt., 2 Stunden wöchentlich, umfaßt die Sänger der Ia und Ib Klasse; II. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Sänger der IIa und IIb Klasse; III. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die IIIa und IIIb Klasse, sowie die Knabenstimmen der IV. Klasse; die IV. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Männerstimmen der IV. Klasse und der Obergymnasiasten. Seit Jänner 1915 nur in 2 Abteilungen; je 1 Stunde wöchentlich: I. Knabenstimmen der I.—IV. Klasse, II. Männerstimmen der IV.—VIII. Klasse.

3. **Stenographie** in 2 Kursen, von denen der erste Kurs wegen der großen Teilnehmerzahl in 2 Abteilungen abgehalten wurde, in wöchentlich je 2 Stunden für jede Abteilung.

4. **Französische Sprache** in 2 Kursen mit wöchentlich je 2 Stunden für Anfänger und für vorgeschrittene Schüler.

Die Lehrpläne für Gesang, Stenographie und französische Sprache wurden mit dem Erlaß des k. k. n.-ö. Landeschulrates, Z. 3549, vom 12. Juni 1889, genehmigt.

III. Themen für die deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

V.a Klasse.

1. »O, welche Lust, Soldat zu sein!« S. — 2. Ein Friedhofsgang am Allerseelentage. (Schilderung.) H. — 3. Der Verrat des Orontas. (Nach Xenophon.) S. — 4. Weihnachten im Felde. (Schilderung.) H. — 5. Mene mene tekel u-phasin. (Nach Heines »Belsazar«.) S. — 6. Xenophon. (Martin Greif.) Inhaltsangabe in Dispositionsform. S. — 7. Z. W.: a) Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. H., b) Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. H. — 8. Hartmann von Aue als höfischer Epiker. S. — 9. »Tiuschiu zuht gât vor in allen.« (Walter von der Vogelweide.) H. — 10. Übersetzung von Walters Spruch: »Bitte an Leopold.« S.

V.b Klasse.

1. Vater Nil. S. — 2. Was macht einen tragischen Ausgang des älteren Hildebrandsliedes wahrscheinlich? H. — 3. Die Bedeutung der Spielleute im Mittelalter. S. — 4. Niobe. H. — 5. a) Die Perserkriege. S., b) Der Zug des Xerxes. S., c) Gunthers Werbung um Brünhild. S. — 6. Aus welchen Motiven entspringt Hagens Trotz? S. — 7. Ein Vortrag aus dem Nibelungenliede. H. — 8. Die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. S. — 9. Die Sagen vom Ende großer Herrscher. H. — 10. Die homerischen Helden und die mittelalterlichen Ritter. S.

VI. Klasse.

1. Krieges Anfang. S. — 2. Hans Wurst auf der Jahrmarktbühne. (Beschreibung des Bildes von Klimt.) H. — 3. Klopstock als Dichter der Vaterlandsliebe. S. — 4. Die Bedeutung des Mittelmeeres in der Römerzeit. H. — 5. Natursehnsucht und Naturfreude in der vorklassischen deutschen Dichtung. S. — 6. Just, der Diener Tellheims. S. — 7. Der Charakter des Klosterbruders in Lessings »Nathan«. H. — 8. Die staatliche Zersplitterung Griechenlands hat die Pflege der Kunst nicht behindert, sondern gefördert. (Nach Herder.) S. — 9. Das Alter soll man ehren. H. — 10. Z. W.: a) Der Zustand Deutschlands in Goethes »Götz von Berlichingen«, b) Adalbert von Weislingen. S.

VII. Klasse.

1. Der Krieg erweist der Völker Eigenart. S. — 2. Der tragische Konflikt in Goethes »Iphigenie auf Tauris«. H. — 3. Die Bedeutung des Eumenidenchores in Schillers Ballade »Die Kraniche des Ibykus«. S. — 4. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Gebirge. H. — 5. Die Darstellung der Örtlichkeit in Goethes »Hermann und Dorothea«. H. — 6. In welcher Weise exponiert Schiller die Persönlichkeit Wallensteins? S. — 7. Durch welche Gründe überredet Gräfin Terzky Wallenstein zu dem entscheidenden Entschluß? H. — 8. Die kulturgeschichtliche Bedeutung unserer Verkehrsmittel. S. — 9. Wodurch wird unser Mitleid für Maria Stuart erregt? H. — 10. Durch welche Umstände wird die Katastrophe in Grillparzers »Sappho« motiviert? S.

VIII. Klasse.

1. »Kennst du ein schwärz'res Laster als den Undank?« (Sappho.) S. — 2. »Noch köstlicheren Samen bergen Wir trauernd in der Erde Schoß Und hoffen, daß er aus den Särgen Erblühen soll zu schön'rem Los.« (Aus Schillers »Glocke«.) H. — 3. Wie erfüllt Bancbanus in Grillparzers Drama »Ein treuer Diener seines Herrn« den Grundsatz: »Non sibi, sed natum toti se credere mundo?« S. — 4. Thema nach Wahl. H. — 5. Die Schwierigkeiten der Berufswahl. S. — 6. »Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewußt.« (Faust.) S. — 7. Thema nach Wahl. H. — 8. Z. W.: a) Einigkeit macht stark. b) »Mutter der Helden, Austria, im Freiheitskampf unbezungen! Du Hort des Glaubens, der Freiheit, des Rechts, in herrlichsten Liedern besungen!« c) Krieg und Literatur. (Das gewählte Thema ist in ausführlicher Dispositionsform zu behandeln.) S.

IV. Sprech- und Redeübungen.

V.a Klasse.

1.—3. Inhaltsangabe der »Nibelungen« von Hebbel. (3 Redeübungen.) — 4. Dramatischer Aufbau des Nibelungenliedes. — 5. Wagners Auffassung der Lohengrinsage. — 6. Wolframs und Wagners »Parzifal«. — 7. »hër Walther von der Vogelweide swer des vergaez' der taet' mir leide.« Dieser Ausspruch Hugos von Trimberg ist aus Walters Leben zu beweisen. — 8.—19. Inhaltsangabe von Goethes »Reineke Fuchs«. (12 Redeübungen.)

V.b Klasse.

Beowulf. — Dreizehnlinden (nach Weber). — Alexanderlied. — Rolandslied. — König Rother. — Herzog Ernst. — Geschichtliche Tatsachen der Schlacht bei Ravenna. — Die Rabenschlacht. — Alpharts Tod. — Wolfdietrich. — Erek. — Iwein.

VI. Klasse.

Die Aufklärung und ihre Vorläufer. — Shakespeare, »Macbeth« (Inhalt). — H. Sachs, »Der fahrende Schüler im Paradies« (Inhalt). — Hallers Alpen. — Wieland, »Oberon«, I. Gesang (Inhalt). — Lessing, »Philotas« (Inhalt). — Goethe, »Werthers Leiden« (Inhalt). — Goethes Roman »Werthers Leiden« als Denkmal der Sturm- und Drangzeit. — Recht, Gericht und Selbsthilfe in Goethes »Götz von Berlichingen«. — Glaube und Wissen im biblischen Schöpfungsbericht. — Die Lehre vom heil. Abendmahl und ihre Gegner. — Die vollkommene Reue im christlichen Leben. — Liturgie der Messe.

VII. Klasse.

Die Belagerung Antwerpens durch Alexander Farnese. Nach Schillers »Abfall der vereinigten Niederlande«. — Das Spinnen in alter Zeit. — Die Weberei einst und jetzt. — Der astrologische Wunderglaube zur Zeit Wallensteins. — Das Wesen der Schicksalstragödie nach Z. Werners »24. Februar«. — Der Idealismus Novalis'. — Die realistischen Züge in O. Ludwigs »Heiteretei«.

VIII. Klasse.

Schuld und Sühne Sapphos. — Inhaltsangabe und Aufbau von Grillparzers »Weh dem, der lügt«. — Kultur und Barbarei in Grillparzers »Weh dem, der lügt«. — Inhalt und Aufbau von Schillers »Die Verschwörung des Fiesco zu Genua«. — Torquato Tasso, ein gesteigerter Werther. — Inhaltsangabe von Schillers »Don Carlos«. — Charakteristik Gretchens nach Goethes »Faust«. — Faust, der die ganze Welt erkennen und alles Geschehen in sich mitfühlen will, der Typus des ganzen Menschengeschlechtes. — Die Probleme des Seelenlebens bei dem Dramatiker Hebbel. — Die Ahasversage in der deutschen Literatur. — Tiberius in der Darstellung des Tacitus und Sueton. — Germanicus in der Darstellung des Tacitus. — Die Kämpfe der Römer gegen die Deutschen.

V. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen

(nebst Angabe der Privatlektüre).

a) Lateinische Sprache:

- III.a Klasse: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasylbulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus.
 III.b Klasse: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasylbulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus.
 IV. Klasse: Caesar, De bello Gallico, I, II.
 V.a Klasse: I. Sem.: Caesar, VII, 1–20. — Ovid: Met. I, 3, 5, 6, 9, 11, 12, 15, 17, 18, 21; Fasti 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11; Tristia 2, 11, 5. Schularbeit. 27 v. 16–28. — II. Sem.: Livius, ab u. c. XXI 1–4, 10, 11, 15, 10, 19, 22, 29, 35–37, 39–44, 52–56; XXII 3–8, 40–52, 54, 55, 59; I 43; II 23, 24, 28, 31, 32, 33, 34, 42–43, 50. 5. Schularbeit: Livius XXVI, 9, § 6–9.
 V.b Klasse: Schullektüre: Caesar, De bello Gallico, VII, 1–15, 20, 21, 24–28, 44–51. I. Sem.: Ovid, Metam. I 1–4, 89–102, 253–415; IV 55–106; V 385–445, 462–571; VI 140–328; VIII 183–235, 611–651, 655–724; X 1–77; XI 85–145; XV 871–879; Fast. I 63–88; II 83–118, 193–242, 687–710; Trist. I 3, 1–102; IV 10; IV 4, 55–88. — II. Sem.: Livius, Praefatio I 1–13, 15–16, 19, 20, 24–26, 32, 43, 44, 55; XXI 1, 4, 10, 18, 27, 28, 32–38, 42–44, 52–50; XXII 3–7, 45–49. — Privatlektüre: Ovid: Fast. I 497–580; Trist. III 3; III 10; Ars am. II 21–62; Livius I 53, 54; II 9–15, 32, 33, 50–58; III 20–29, 33–38; V 35–49; VI 39–43, VIII 9–11, XXI 2, XXVI 9, 49–52. 5. Schularbeit, I. Sem.: Ovid: Met. XIV 581–595; II. Sem.: Livius XXVI 9, § 6–9.
 VI. Klasse: Sallust, bellum Jugurthinum. — Cicero, I. Rede gegen Catilina. — Vergil, Aeneis I, II. — Bucolica, Ecloga I. — Georgica, II 109–176. — Lateinisch-deutsche Schularbeiten: I. Sem.: Sallust, bellum Catilinae, K. 59; II. Sem.: Vergil, Aeneis III 147–170.
 VII. Klasse: Ciceros 3. Rede gegen Catilina und Rede für Sestius 1–110, 140, 141, 144–147. — Plinius d. J., Briefe: I 1, 5, 13; II 20; III 5, 7; IV 1; V 19; VI 15, 16, 20; VII 5; ad Traian. 90. — Vergil, Aeneis VI; IX 176–449. — Lateinisch-deutsche Schularbeiten: I. Sem.: Cicero pro Sestio 142, 143; II. Sem.: Vergil, Aeneis.
 VIII. Klasse: Tacitus, Annales: I 1–15, 72–75; II 33, 47, 85; III 52–55; IV 1–3, 7–11, 39–42, 57, 59, 67; V 6; VI 13, 50, 51; XIV 1–16; XV 60–64. — Horaz car.: I 1, 2, 3, 4, 7, 11, 14, 17, 20, 21, 22, 31, 37, 38; II 3, 7, 9, 10, 13, 14, 16, 17, 18, 20; III 1, 8, 9, 13, 16, 30; IV 5, 7, 8, 12. — Epoden: 2, 13. — Satiren: I 1, 9; II 6. — Episteln: I 6; I 10.

b) Griechische Sprache:

- V.a Klasse: I. Sem.: Xenophon, Anab. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 14, 19, 20, 21. 2. Schularbeit. 10, § 31–33. 4. Schularbeit. 9, § 1–3; II. Sem.: Homers Ilias I; II v. 210–483, VI. 2. Schularbeit. XXIV 485–506. 4. Schularbeit. Homers Ilias X, v. 213–218, 222, 226–231, 236–240 (inkl.).
 V.b Klasse: I. Sem.: Schullektüre: Xenophon (Prinz): Anab. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 12, 19; 20 und 21 (Stegreif). — Hell. 1 (Stegreif). — Kyr. 2. — Privatlektüre: Xenophon, Anab. 15; Kyr. 5. — II. Sem.: Schullektüre: Homer (Scheindler), Ilias I, VI. — Privatlektüre: Homer (Scheindler), Ilias IV. — Griech.-deutsche Schularbeiten: I. Sem.: 1. Xenophon Hell. (Prinz), 1, 9–13 (inkl.) bis ἀντανήγοντο εἰς τὸ πέλαγος. — 2. Xenophon Memor. (Prinz), 2, 13–15 bis ἔτι μένεν βόλοισι. II. Sem.: 1. Homers Ilias III v. 58–59, 64–76 (inkl.); 2. Homers Ilias X v. 213–218, 222, 226–231, 236–240 (inkl.).
 VI. Klasse: Homers Ilias VI; XV; XVI 1–154; XVIII; XXII. — Herodot: Vorrede I 1–5; V 35–38, 49–54, 97; VI 94–120; VII 1–25, 198–238; VIII 121–125. — Plutarchs Perikles. — Schularbeiten: I. Sem.: 1. Homers Ilias V 9–24; 2. Homers Ilias IX 388–405; 3. Homers Ilias XIV 231–251; 4. Homers Ilias XVII 673–693. — II. Sem.: 1. Homers Ilias XXIV 169–188; 2. Herod. III 42; 3. Herod. V 105, 106 bis ἐν αἰτίῃ σῆψις; 4. Herodot IX, 82.

- VII. Klasse: Homers Odyssee I; V; VI; VIII v. 454—586; IX; XIII; XVI. — Demosthenes, gegen Philipp III. — Plato, Apologie. — Schriftliche Arbeiten: Plutarch, Perikles c. XX; Odyssee IV v. 310—348; Odyssee XI 164—183; Odyssee XVII 26—43; Demosthenes, *περὶ τῶν ἐν Χαζρόνῃσιν* § 21—23 *χρῆ ποιεῖν*; Demosthenes, *Ὀλυμπιακός* I, § 16—19.
- VIII. Klasse: Platon (Schneider³) Kriton; Protagoras 2—7, 9, 11, 12, 14, 15, 35; Theait. 8; Gorgias 38, 39; Phaedrus 25—28; Phaedon 63—67. — Aristoteles Poetik I u. II im Auszug. — Sophokles' Antigone. — Homers Odyssee 19 und 21. — Schularbeiten: Platon Symp. 35, 36 C. D; Gorgias 79 A—D; Alkib. I, K, 17; Sophokles, Oid. auf Kol. I ff.; Aischylos, Perser 332 ff.

VI. Physikalische Schülerübungen

fanden in diesem Schuljahre nicht statt.

C. Reifeprüfungen.

I. Sommertermin 1914.

Die Themen der schriftlichen Prüfung siehe im vorjährigen Jahresberichte, Seite 52. Die mündliche Reifeprüfung fand vom 6. bis 8. Juli 1914 unter dem Vorsitz des Direktors des Mädchen-Gymnasiums, Reg.-Rat Engelbert Neubauer, statt. Von den 25 gemeldeten Kandidaten unterzogen sich 24 der Prüfung. Es erhielten 7 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 12 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit approbiert; 1 wurde auf ein halbes, 2 Externisten auf ein ganzes Jahr zurückgewiesen.

Die folgenden Reifeprüfungen fanden zu außerordentlichen Terminen statt und standen alle im Zeichen des Krieges.

II. Erster Oktobertermin 1914.

Im ersten Oktobertermin wurden 2 im Sommertermin 1914 auf ein halbes und auf ein ganzes Jahr reprobierte Kandidaten zur vorzeitigen Wiederholung der Prüfung ausnahmsweise zugelassen.

Die schriftliche Prüfung fand am 14., 15. und 16. Oktober 1914 statt. Die zur Bearbeitung vorgelegten Aufgaben lauteten folgendermaßen:

I. Deutscher Aufsatz: a/ Die Vaterlandsliebe in Schillers Dramen. b/ »Es zuckte mancher Wetterstrahl, / Um deine Wipfel zu zerspalten; / Doch stets in reichem Prachtentfalten / Hast du dich groß und stark erhalten«. H. Lingg, »An Österreich«. c/ Die geschichtliche Bedeutung des Mittelmeeres.

II. Übersetzung aus Latein: Ovid, Metam. XIV, 581—608.

III. Übersetzung aus Griechisch: Aristoteles, Staat der Athener, K. 16 bis *φιλόδηρον*.

Bei der am 19. Oktober unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Hofrates Dr. August Scheindler abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung wurden beide Kandidaten mit Stimmenmehrheit für reif erklärt.

Auf Grund des Ministerialerlasses vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K.U.M., wurden zur vorzeitigen Ablegung der Reifeprüfung zugelassen und unter Verzicht auf jede schriftliche und mündliche Prüfung für reif erklärt:

III. im zweiten Oktobertermin (24. Oktober) 1914

6 Schüler der VIII. Klasse, darunter 3 infolge der Landsturmusterung, 3 als Kriegsfreiwillige und 1 Externist, der im Schuljahre 1913/14 die VII. Klasse besuchte, und zwar 1 mit Auszeichnung, 5 mit Stimmeneinhelligkeit, 1 mit Stimmenmehrheit.

IV. im Novembertermin (16. November) 1914

8 Schüler der VIII. Klasse, die sich zum freiwilligen Eintritt vorzeitig meldeten, und zwar 1 mit Auszeichnung, 4 mit Stimmeneinhelligkeit, 3 mit Stimmenmehrheit.

V. im ersten Märztermin (3. März) 1915

2 Oktovaner, die infolge der Musterung zum Landsturmdienste mit der Waffe für geeignet befunden wurden und am 15. März einzurücken hatten, und zwar beide mit Stimmeneinhelligkeit.

VI. im zweiten Märztermin (29. März) 1915

7 zum Landsturmdienste mit der Waffe gemusterte Schüler der VIII. Klasse, die am 15. April einrücken mußten, und zwar 3 mit Auszeichnung, 3 mit Stimmeneinhelligkeit, 1 mit Stimmenmehrheit.

VII. im Junietermin (9. Juni) 1915

2 Schüler der VIII. Klasse, davon 1 infolge der Musterung, und zwar der eine mit Stimmeneinhelligkeit, der andere mit Stimmenmehrheit.

Das Gesamtergebnis aller 7 Reifeprüfungen ist somit folgendes:

	Öffentl. Schüler	Priva- tisten	Ex- terne	Summe
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	47	—	4	51
Vor der Prüfung traten zurück	—	—	1	1
Daher geprüft	47	—	3	50
Von diesen wurden:				
Approbiert: reif mit Auszeichnung	12	—	—	12
» reif mit Stimmeneinhelligkeit	26	—	1	27
» reif mit Stimmenmehrheit	9	—	1	10
Reprobiert: auf ein halbes Jahr	—	—	—	—
» auf ein ganzes Jahr	—	—	1	1
Von den Approbierten erklärten sich nach beendetem Kriege zuzuwenden dem Studium:				
der Theologie	1	—	—	1
» Rechts- und Staatswissenschaft	15	—	1	16
» Medizin	8	—	—	8
» Philosophie, u. zw. dem humanistischen Studium	2	—	—	2
» » » » realistischen Studium	1	—	—	1
an der Marineakademie	1	—	—	1
» » Technischen Hochschule	2	—	—	2
» » Hochschule für Bodenkultur	1	—	—	1
» » Exportakademie	2	—	—	2
» » Tierarzneischule	1	—	—	1
» » Akademie für Musik	1	—	—	1
dem Militär	4	—	—	4
der Beamtenlaufbahn ohne Hochschulstudium	8	—	1	9

Verzeichnis der approbierten Kandidaten,
a) welche dem Schuljahre 1913/14 angehörten:

Zahl	Name	Geburtsort	Geburts- land	Tag der Geburt	Gewählter Beruf
1	* Anger Emmerich	Mödling	N.-Ö.	20./IX. 1895	Klass. Philologie
2	Böhm Josef	Wien	N.-Ö.	7./III. 1894	Beamtenlaufbahn
3	* Bouz Franz	Mirotitz	Böhmen	6./V. 1895	Jus
4	Dumbacher Karl	Herzogenburg	N.-Ö.	26./VIII. 1895	Jus
5	Fischer Josef	Wien	N.-Ö.	15./X. 1895	Beamtenlaufbahn
6	Hölzel Karl	Meißen	Sachsen	15./VIII. 1894	Postwesen
7	Jacob Viktor	Vrbanja	Slawonien	23./X. 1893	Exportakademie
8	Janeček Gregor	Heiligenkreuz	N.-Ö.	14./XI. 1895	Tierarzneikunde
9	Knöpfler Illés	Madar	Ungarn	1./III. 1894	Medizin
10	* Kuch Karl	Wien	N.-Ö.	4./II. 1896	Jus
11	* Lang Franz	Wien	N.-Ö.	10./VIII. 1895	Jus
12	Lax Josef	Wien	N.-Ö.	26./I. 1894	Jus
13	Löwenstein Friedr.	Wien	N.-Ö.	28./IX. 1895	Medizin
14	Loibl Franz	Wien	N.-Ö.	31./VIII. 1895	Medizin
15	* Palme Karl	Wien	N.-Ö.	14./VII. 1895	Jus
16	Panek Johann	Wien	N.-Ö.	27./XII. 1895	Medizin
17	Póczi Ferdinand	Wien	N.-Ö.	1./VII. 1895	Jus
18	Prochaska Albert	Wien	N.-Ö.	30./V. 1895	Jus
19	* Pucher Johann	St. Pölten	N.-Ö.	15./II. 1893	Jus
20	* Seidl Josef	Wien	N.-Ö.	17./IV. 1893	Jus
21	Unterberg Salomon	Wien	N.-Ö.	24./V. 1896	Jus
22	Wohlmuth Karl	Wien	N.-Ö.	24./II. 1895	Jus
23	Bayer Oskar, Externist	Wien	N.-Ö.	17./XI. 1893	Beamtenlaufbahn

* Reif mit Auszeichnung.

Verzeichnis der approbierten Kandidaten

b) des Jahrganges 1914/15, die auf Grund des Ministerialerlasses vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M., zur vorzeitigen Reifeprüfung zugelassen wurden:

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtsland	Tag der Geburt	Gewählter Beruf
24	Badke Friedrich	Wien	N.-Ö.	16./XI. 1895	Beamtenlaufbahn
25	Brandstetter Ed.	Wien	N.-Ö.	8./VI. 1890	Bodenkultur
26	Budik Guido	Mährisch-Aussee	Mähren	11./IX. 1896	Militär
27	* Dwofak Alois	Wien	N.-Ö.	3./V. 1896	Theologie
28	* Fitz Felix	Wien	N.-Ö.	24./II. 1890	Technik
29	* Fröhlich Wilhelm	Wien	N.-Ö.	24./I. 1896	Naturwissenschaft
30	Fuchs Otto	Lemberg	Galizien	5./VIII. 1896	Jus
31	Haltmar Karl	Wien	N.-Ö.	11./X. 1896	Beamtenlaufbahn
32	Handl Josef	Wien	N.-Ö.	25./XII. 1895	Militär
33	Hartmann Gustav	Hochrotherd	N.-Ö.	25./IV. 1895	Militär
34	Hübner Heinrich	Langenbruck	Böhmen	12./VII. 1896	Beamtenlaufbahn
35	Jahn Josef	Wien	N.-Ö.	5./III. 1894	Medizin
36	* Khoss v. Sternegg Karl	Wien	N.-Ö.	8./VII. 1896	Marine
37	Knittler Friedrich	Wien	N.-Ö.	20./II. 1894	Jus
38	Knobl Johann	Wien	N.-Ö.	19./X. 1896	Medizin
39	Koger Josef	Wien	N.-Ö.	1./I. 1895	Beamtenlaufbahn
40	Liechtenecker Rob.	Wien	N.-Ö.	17./V. 1894	Musikakademie
41	Mahr Karl	Pottenbrunn	N.-Ö.	3./VII. 1894	Technik
42	* Payer Leopold	Zwettl	N.-Ö.	4./XI. 1896	Philologie
43	Pschikal Anton	Wien	N.-Ö.	30./XI. 1895	Jus
44	Richter Oskar	Wien	N.-Ö.	18./I. 1896	Militär
45	Schmutzer Rudolf	Wien	N.-Ö.	12./I. 1895	Beamtenlaufbahn
46	Stegerwald Christ.	Wien	N.-Ö.	7./I. 1896	Medizin
47	Stürzenbaum Josef	Johannesburg	Transvaal	7./XI. 1896	Medizin
48	Wächter Otto	Wien	N.-Ö.	8./IX. 1897	Exportakademie
49	Wollak Karl, Externist	Wien	N.-Ö.	25./X. 1894	Jus

VII. Sommertermin 1915.

Zur Prüfung meldete sich der Rest der Oktavaner, 13 an Zahl; außerdem wurde 1 Externist zugewiesen. Bei den schriftlichen Prüfungen, die vom 10. bis 12. Juni 1915 stattfanden, kamen folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

I. Deutscher Aufsatz: 1. Die Ostmark—Österreich-Ungarn. Zwei Bollwerke. — 2. Der Krieg als staatsbürgerlicher Erzieher. — 3. »Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.«

II. Übersetzung aus Latein: Velleius Paterculus, Römische Geschichte, II, c. 117, § 2, 3, 4, c. 118, § 2 und 3, c. 119, § 1, 2.

III. Übersetzung aus Griechisch: Platon, Nomoi, III, K. 14 Cα.

Die mündliche Prüfung wird am 6. und 7. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landes-
schulinspektors Dr. Vrba abgehalten. Über ihr Ergebnis wird der Bericht des nächsten Schuljahres
Aufschluß geben.

*) Reif mit Auszeichnung.

D. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

I. Lehrerbibliothek.

Vorstand: Professor Dr. August Werkmann.

Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

Fortl. Zahl		Inventars-Nr.	Bände	Hefte
Ad I.				
1	Hinrichs Halbjahrskatalog. 1914: Bd. 232/3	980	2	—
2	Wochenschrift »Urania«. 1915	1770	1	—
3	Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1915	10	1	—
4	Niederösterreichischer Amtskalender. 1915	13	1	—
5	Literarisches Zentralblatt. 1915. (Samt Beilage: Die schöne Literatur)	1904	2	—
6	Vierteljahrsschrift für Gesundheitspflege. 1915	902	1	—
7	Wiener Zeitung samt Wiener Abendpost. 1915	564	—	—
8	Österreichische Rundschau. Bd. 41—44	1751	4	—
Ad III. a.				
	Mauler, Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten m. d. U. in Österreich. 1913/14	1841	2	—
	Scheindler, Prakt. Methodik für den höheren Unterricht: Methodik des Unterrichtes in der Religion, von Krebs-Haberl. — Methodik des Unterrichtes in der englischen Sprache, von Nader. — Methodik des physikalischen Unterrichtes, von Wallentin. — Methodik des Unterrichtes in der griechischen Sprache, von Scheindler. — Methodik des Unterrichtes in der Naturgeschichte, von Nalepa, Schwaighofer, Tertsch, Burgerstein. — Methodik des Unterrichtes in der deutschen Sprache, von Waniek-Findeis	1889	6	—
	Bericht über die Verhandlungen des Kongresses für Katechetik. Wien 1912	1931	2	—
	Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. 1915 } Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte } 15. und 16. Heft	840	1	2
	Verordnungsblatt des Ministeriums für Kultus und Unterricht. 1915	7	1	—
	Verordnungsblatt des n.-ö. Landesschulrates. 1915	1587	1	—
Ad III. b.				
	Zeitschrift für körperliche Erziehung. 1915	1588	1	—
Ad IV.				
	Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lfg. 70	1551	—	1
Ad V. a.				
	Cauer, Die Kunst des Übersetzens	1932	1	—
Ad V. c.				
	Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie. 17. Halbbd. — II. Reihe: I. Halbbd.	773	2	—
Ad V. e.				
	Passows Wörterbuch der griechischen Sprache, herausgegeben von Cronert. Lfg. 3	1863	—	1
	Thesaurus linguae Latinae: Vol. VI, fasc. 2	1337	—	1

II. Schülerbibliothek.

Vorstand: Professor Dr. Adolf Friemel.

Ankauf:

May, Große Biologen. — Hauff, Lichtenstein. — Simon, Wir Jungen. — Eckmann-Chatrion, Geschichte eines Rekruten. — Haller, Volksmärchen aus Österreich. — Holzinger, Tiergeschichten. — Klee, Die alten Deutschen während der Urzeit und Völkerwanderung. — Adam Müller-Guttenbrunn, Altwiener Wanderungen und Schilderungen. — Deutscher Kriegshumor. — Klotz, Deutsche Dichter. (Kriegsausgabe.) — Anna de Lagarde, Deutsche Kriegslieder. — Schiller, Vom Lachen und Lächeln im Kriege. — Bab, Der deutsche Krieg im deutschen Gedicht. — Scherrer, Deutsche Soldatenlieder. — Bonne, Im Kampf um die Ideale. — Bloem, Das Ende der großen Armee. — Paull, Halte deine Jugend rein! — Braeß, Heimatliches Vogelbuch. — Münchner Fliegende, 134.—138. Jahrgang. — Rosegger, Erzählungen. — Lagerlöf, Wunderbare Reise des Nils Holgersson. — Fendrich, Der Sport. — G. Asmussen, Streben und Stranden. — Sienkiewicz, Quo vadis? — Stifter, Der Nachsommer. — Westerich, Das Jugendgeleitbuch. — Matthias, Bismarck. — Garrold, Echte Jungen. — Spitteler, Die Mädchenfeinde. — Olympischer Frühling.

Geschenke:

Maron, Der Christenknabe aus dem Libanon. Elnieder (IV. Kl.) — Jos. Spillmann, Liebet eure Feinde. Elnieder (IV. Kl.).

III. Sammlung der Jahresberichte.

Verwalter: Professor Ernst Taigner.

Von inländischen Lehranstalten wurden 349, von ausländischen 344 zugeschiedt. Mit Aus-
schluß der Doppelstücke beläuft sich die Zahl der Jahresberichte auf 19.677.

IV. Hauskapelle.

Verwalter: Monsignore Professor Dr. Julius Dworak.

Spende: *K* 100.— von Frau Emilie Cernowicky. — Diese *K* 100.— wurden mit dem
Reste der von Frau Emilie Cernowicky im vorigen Jahre gemachten Spende von *K* 47.75 in
der Wiener Zentral-Sparkasse fruchtbringend angelegt.

V. Archäologie.

Die Sammlung erfuhr heuer infolge der Einberufung ihrer Vorstände keine Vermehrung.

VI. Lehrmittelsammlung für den geographisch-historischen Unterricht.

Verwalter: Professor Dr. Michael Rabenlechner.

Ankauf:

Hölzels Rassentypen des Menschen, 4 Tafeln. — 1 Wandkasten für Rollkarten.

VII. Mathematische Lehrmittelsammlung.

Verwalter: Professor Rudolf Demmer.

Der Stand des Inventars hat sich gegenüber dem Vorjahre nicht geändert.

VIII. Naturhistorische Sammlung.

Vorstand: Professor Dr. Josef Schiller.

1. Kabinett.

Ankauf:

Lebende Meeresalgen, Triest. — Birkhahn. — Papyrus. — Einstellmikroskop. — Pro-
jektionsapparat. — Histologie von Siegmund, Lieferung 8, 9, 10. — Hyazinthen. — Champignon.
— Seligo, Tiere und Pflanzen des Seenplanktons. — Gelscheibe. — Fraas, Entwicklung der
Erde. 7 Tafeln. — Photographische Platten. — Photographische Papiere. — Chemikalien. —
3 Bilderkasten für 150 Diapositive.

Geschenke und eigene Herstellungen:

Birkhahn von Brüder Kemetter, V. b. — 46 Diapositive für Botanik, Geologie und Zoologie.

2. Botanischer Garten.

Ankauf:

12 Untersatzel. — Raupenleim. — Verschiedene Sämereien. — Dünger. — Pflanzen.

IX. Lehrmittelsammlung für Physik und Chemie.

Verwalter: Professor Alfons Haltmeyer.

Ankauf:

Trägheitspendel. — Segnersches Rad für die Luftpumpe. — Ölluftpumpe nach Geryk. — Machsches Pendel. — Geißleröhren. — Chemische Reagentien. — Reparaturen.

Geschenk:

Sammlung von Glastränen (Herlitschka, VIII).

X. Sammlung für den psychologischen Unterricht.

Der Stand der Sammlung hat sich nicht geändert.

XI. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Schulrat Professor Wenzel Starek.

In diesem Schuljahre keine Vermehrung.

XII. Lehrmittelsammlung für den Gesangunterricht.

Verwalter: Volksschulleiter Valentin Kinnl.

Nauticus, »Den Helden der Zenta«, 30 Stück.

E. Schülerlade*).

P. T. Stifter.

Namen und Zahl der Stifter wie im Vorjahre.

I. Geldeinnahmen.

a) Spenden der P. T. Stifter.

Herr Dr. August Haberdä, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien . . .	K 20.—
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	» 100.—
	<hr/> K 120.—

b) Spenden der P. T. Wohltäter.

Herr Anger Emmerich, stud. phil.	K 2.—
Herr Berger Karl, Buchhändler	» 10.—
Herr Dr. Gaar Emil, k. k. Professor (Aus den Beiträgen des Schießkurses)	» —42
Löbl. Kommunal-Sparkasse Rudolfsheim	» 20.—
Herr N. N.	» 20.—
Frau Novak Sophie, Lehrerin	» 10.—
Herr Dr. Polturak Emil, Advokat	» 11.80
Frau Prokopp Lina	» 5.—
Frau Zwintz Bertha	» 10.—
	<hr/> Summe . K 89.22

*) Laut § 1 der Statuten hat die Schülerlade den Zweck, dürftige und würdige Schüler des Gymnasiums im XII. Bezirke von Wien in ihren Studien zu unterstützen.

§ 5 lautet: Von dem Verwalter derselben werden jederzeit Beiträge entgegengenommen. Wer jährlich wenigstens den Betrag von 4 K erlegt, wird im Jahresberichte unter den Wohltätern der Schülerlade angeführt; wer auf einmal den Betrag von mindestens 60 Kronen spendet, wird zugleich unter den Stiftern genannt.

c) Spenden der Eltern (Aufsichtsträger) der Schüler K 149.20.

d) Sonstige Einnahmen.

In der Postsparkasse vom Jahre 1913/14	K	371.88
Coupons der Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 98799	»	720.—
» » 3 Österr. Staats-Rente-Obligationen Nr. 26303, 176796 und 376457, vom 1. März 1893	»	20.—
Zinsen der Rudolfsheimer Sparkasse	»	26.52
Summe	K	1138.40
Summe der Geldeinnahmen	K	1496.82

II. Geldausgaben.

a) Ankauf von Büchern und Atlanten	K	388.18
b) Weihnachts- und sonstige Unterstützungen an 27 Schüler	»	540.—
c) Beteiligung eines Abiturienten	»	72.—
d) Manipulationsgebühr und Provision der Postsparkasse	»	1.69
e) In der Postsparkasse	»	201.95
f) Kapitalisierung eines Fünftels der Einnahmen	»	293.—
Summe der Geldausgaben	K	1496.82
Kassarest	K	—.—

III. Schenkungen von Buchhandlungen.

a) Durch Rabatte.

A. Hölder, 10%	K	23.40
--------------------------	---	-------

b) Durch Freixemplare.

F. Tempsky: 6 Cornelius Nepos ed. Weidner; 6 Herodot ed. Scheindler; 2 Tacitus Annalen ed. Müller-Christ, I. und II. Teil; 2 Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch für Oberklassen; 2 Xenophon ed. Prinz, I. und II. Teil; 3 Močnik-Zahradniček, Algebra; 3 Močnik-Spielmann, Geometrie.

IV. Unterstützung.

27 arme und würdige Schüler wurden mit je 20 K unterstützt, ein Abiturient wurde mit 72 K beteiligt und in jeder Klasse erhielten die armen Schüler die Schulbücher.

V. Vermögensstand.

1. Eine vinkulierte Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 98799, vom 1. März 1913 (Stammkapital)	K	18.000.—
2. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 176796, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	»	200.—
3. » » » » » 376457, » I. » 1893 » » » 200.—	»	»
4. » » » » » 026303, » I. » 1893 » » » 100.—	»	»
5. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 21233, Tom. 21, Fol. 47 (Stammkapital)	»	949.95
6. In der Postsparkasse	»	201.95
7. Bücherstand: 1913/14: 2568 Bücher Ausgeschieden*): 116 » Zuwachs: 158 » 1914/15: 2610 »		
8. Ein Inventarkasten und eine Kautschukstampiglie.		

Die Unterzeichneten erfüllen im Namen des Lehrkörpers eine herzerfreuende Pflicht, indem sie allen P. T. edelsinnigen Gönnern, welche das schöne Ziel der Schülerlade durch milde Beiträge förderten, für das dieser Wohltätigkeitseinrichtung und damit auch der Lehranstalt selbst entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank aussprechen, und bitten zugleich, das bisher bewiesene hochherzige Entgegenkommen dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

Wien, am 8. Juni 1915.

Dr. August Haberda,
k. k. Direktor.

Rudolf Demmer,
Alfons Haltmeyer,
Revisoren.

Dr. Julius Dworak,
Verwalter der Schülerlade;
Dr. Clemens Biener,
Bücherwart.

*) Teils infolge veralteter Auflagen, teils infolge schlechten Erhaltungszustandes.

F. Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes.

Das im Herbst 1911 gegründete Schüler-Orchester hielt unter der Leitung des Oktavners Liechenecker zahlreiche Proben ab und erntete anlässlich wiederholter öffentlicher Aufführungen, so z. B. der Weihnachtsbescherung für verwundete Krieger und der musikalisch-deklamatorischen Akademie, infolge seiner gediegenen und sicheren Leistungen ungeteilten Beifall.

Von der Schule angeregt oder gefördert wurden: Besuche von Vorlesungen und Darstellungen in der Wiener Urania, der volkstümlichen Universitätskurse, Besuche von klassischen Schülervorstellungen im Burgtheater, Deutschen Volkstheater, Raimund-, Carl- und Bürgertheater, der Freien Volksbühne, der Exl-Bühne, Besuche von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen, die vom Verein des Wiener Tonkünstler-Orchesters, von der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst, vom Konzertbureau der k. k. Gesellschaft der Musikfreunde, vom Wiener Konzertverein, von der Genossenschaft der bildenden Künstler, vom Flottenverein veranstaltet wurden.

Die Wiener Denkmäler wurden unter Führung der Prof. Mayr und Deschmann besichtigt.

Wiederholt wurden Exkursionen wissenschaftlicher Art, z. B. zur Besichtigung des in überraschendem Aufschwung befindlichen Kohlenbergwerkes in Zillingsdorf, zum Zwecke der Beobachtung des Tier- und Pflanzenlebens, des Herbstplanktons an die alte Donau bei Kagran unternommen. Im Juli 1914 unternahm Prof. Dr. Frimmel mit Schülern der II. a Klasse eine mehrtägige Alpenwanderung in die Gegend von Eisenerz und Admont, Prof. Dr. Schiller mit Schülern der V. Klasse eine Pfingstwanderung 1915 in das Hochschwabgebiet.

Am 12. Dezember hatte Herr Ministerialrat Dr. Schaukal die besondere Freundlichkeit, unseren Schülern eine Auswahl aus seinen »Ehernen Sonetten« unter großem Beifall der anwesenden Schüler und Gäste vorzutragen.

Am 11. Mai hielt Herr k. und k. Hauptmann Kaltschmid, Lehrer an der Wiener-Neustädter Militärakademie, im Festsaal der Anstalt einen formvollendeten, ausgezeichneten Vortrag mit Lichtbildern über die Erfahrungen unseres jetzigen Krieges. Daran schloß sich ein 6 stündiger Kartenlesekurs für unsere Obergymnasiasten und die Oberrealschüler des 15. Bezirkes mit praktischen Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen und Orientierung auf freiem Gelände.

Insbesondere boten die zahlreichen Veranstaltungen und Aufführungen, die zum größten Teile auf Anregung des Schülerausschusses im Schülerlesesaal stattfanden, eine Fülle von geistiger Förderung für unsere Schüler.

Wie reichhaltig und mannigfach diese Veranstaltungen im neugegründeten Studier- und Lesesaal gewesen, möge folgender Auszug aus dem Gedenkbuche desselben zeigen:

Veranstaltungen im Studier- und Lesesaal 1914/15.

31. Oktober: Eröffnung des Saales. — 4. November: Rezitation moderner lyrischer Gedichte. (Groß, VIII.) — 7. November: Gründung einer Fachgruppe der Amateurphotographen. — 21. November: Patriotische Feier für die Schüler der I. bis III. Klasse. — 27. November: Besuch des Herrn Vizepräsidenten des n.-ö. Landesschulrates Josef Khoss v. Sternegg. Lichtbildervortrag: »Zehn Jahre Flugmaschine.« — 28. November: Lichtbildervortrag: »Die Verwendung der Flugmaschine im Kriege.« (Beide Vorträge des Sextaners Fuchs.) — 2. Dezember: Kriege- und ihre Bekämpfung. (Wächter, VIII.) — 12. Dezember: Ministerialrat Dr. Richard Schaukal besucht den Lesesaal und trägt eine Auswahl aus seinen Gedichten vor. Die Feier zeichnete sich besonders durch die Anwesenheit des Vizepräsidenten des n.-ö. Landesschulrates Khoss v. Sternegg und vieler Festgäste aus. — 13. Dezember: Musikalisch-deklamatorischer Geselligkeitsabend für die I. bis III. Klasse; 16. Dezember: für die IV. bis VI. Klasse; 19. Dezember: für die VII. und VIII. Klasse. Die anlässlich dieser Veranstaltungen von den Schülern in großer Menge beigebrachten Spenden wurden zu einer Weihnachtsbescherung für 100 verwundete Soldaten verwendet. — 20. Dezember: Weihnachtsfestfeier der Schüler der II. b Klasse mit Vorträgen und folgender Bescherung. — 30. Jänner 1915: Lichtbildervortrag: Vom nördlichen und südlichen Kriegsschauplatz. (Septimanes Heger.) — 9. Februar: Rezitation von Kriegsgedichten. (Kurt Kronfeld, VII.) — 12. Februar: »Der Sport und seine Bedeutung«. (Proháska, VII.) — 10. April: Abschiedsfeier für die einrückenden Schüler der VIII., VII. und VI. Klasse. — 18. April: »Feldpostbriefe.« (Vorlesung des Septimaners Kronfeld.) — 23. April: Musikalisch-deklamatorische Wohltätigkeitsveranstaltung für die Schüler der Anstalt. Die Schülerspenden wurden gemeinsam mit dem Ertragnisse einer im Festsaal abgehaltenen Wohltätigkeitsakademie den Zwecken der Kriegsfürsorge zugeführt. — 14. Mai: Vortragsabend von Schülerdichtungen. — 4. Juni: Vortragsabend des Septimaners Kronfeld: Aus einem Jahrhundert deutscher Kriegsdichtung. — 25. Juni: Vortrag des Quintaners G. Nidetzky mit Lichtbildern: Über den Pfingstausflug in das Hochschwabgebiet.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, allen Behörden und Persönlichkeiten, Korporationen, Direktionen und Vereinsleitungen, die durch Verabreichung von Freikarten, Ermäßigungen, Führung und Unterweisung diese Unternehmungen der Schule hochherzig unterstützt haben, für ihre schulfreundliche Gesinnung und gütige Berücksichtigung des hiesigen Gymnasiums den wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

G. Körperliche Ausbildung der Schüler.

a) Der schulärztliche Überwachungsdiens.

Der im Vorjahre organisierte ärztliche Überwachungsdiens wurde auch im laufenden Schuljahre weitergeführt. Die Stelle eines Schularztes übernahm, da Herr Dr. Ferdinand Steiger zur militärärztlichen Kriegsdienstleistung einberufen wurde, der städtische Arzt Herr Dr. Hermann Čermak.

Der ärztlichen Untersuchung wurden zunächst jene Schüler zugeführt, die um Befreiung vom Turnen oder Zeichnen ansuchten, und diejenigen, welche zum Fechtunterrichte oder zur Teilnahme an den leichtathletischen Übungen zugelassen zu werden wünschten. Hieran schloß sich die Einzeluntersuchung aller Schüler, wobei für die neu eingetretenen Schüler neue Gesundheitsscheine aufgelegt wurden, die auf Grund der ärztlichen Feststellungen in ihren Rubriken ausgefüllt wurden. Die Gesundheitsscheine der bisherigen Schüler wurden ergänzt und nach den dermaligen Wahrnehmungen richtiggestellt. Wurden bei einem Schüler die Anzeichen einer dringend der Behandlung bedürftigen Krankheit festgestellt, so wurde dies den Angehörigen mitgeteilt, in anderen weniger dringlichen Fällen wurden die Schüler selbst belehrt und angewiesen, ärztliche Behandlung aufzusuchen. In der Anstalt selbst wurde eine solche nicht vorgenommen, mit Ausnahme der im Winter durchgeführten Notimpfung. Aus Anlaß der im Spätherbst in größerer Zahl auftretenden Blatternfälle wurden nämlich alle jene Schüler, die entweder gar nicht oder seit mehr als 6 Jahren nicht geimpft waren, und deren Impfung beziehungsweise Wiederimpfung nicht vom Hause veranlaßt wurde, einer Notimpfung in der Schule unterzogen, die zu Weihnachten (29. und 30. Dezember 1914) und am 7. Jänner 1915 stattfand und am 28. Jänner mit einer Nachschau und Schlußimpfung beendet wurde. Im ganzen wurden 323 Einzelimpfungen vorgenommen.

Der weitere schulärztliche Dienst gestaltete sich derart, daß wöchentlich eine Ordinationsstunde abgehalten wurde, in der die wegen irgendwelcher Krankheitsanzeichen von den Lehrkräften hiezu bestimmten Schüler untersucht wurden. Es zeigte sich in mehreren Fällen, daß die Eltern oder Angehörigen keine Kenntnis von dem betreffenden Krankheitszustande hatten.

Zum Zwecke hygienischer Belehrung wurden zwei Vorträge abgehalten: 1. Wie schützt man sich vor Infektionskrankheiten? und 2. Erste Hilfe mit praktischen Übungen.

Die ärztliche Untersuchung der Schüler ergab folgenden Befund:

- I. a Klasse: Schülerzahl 30. Die Größe schwankte zwischen 124,5 und 157,5 cm, das Gewicht zwischen 25,9 und 49 kg, der Brustumfang zwischen 59 und 74 cm. Der allgemeine Kräfte- und Ernährungszustand war bei 17 Schülern gut, bei 13 mittel, bei 6 schlecht, vergrößerte Schilddrüse 1, Zähne gut 8, plombiert 2, schlecht (kariös) 26, herabgesetzte Sehschärfe 21, Leistenbruch 1, Eiweiß 1, chronische Hüftgelenkentzündung 1, Hodenhochstand 1, Nase verlegt 1, Blutarmut 1.
- I. b Klasse: Schülerzahl 34. Größe 121—163, Gewicht 23,2—52,8, Brustumfang 58—85, Kräftezustand gut 25, mittel 7, schlecht 2, vergrößerte Schilddrüse 1, Zähne gut 12, plombiert 1, kariös 21, herabgesetzte Sehschärfe 24, taub auf einem Ohr 1, schwerhörig 2, Hodenhochstand 2, Leistenbruch 2, Zucker 1, Eiweiß 1, Verkrüppelung des linken Unterarmes 1, Blutarmut 1.
- II. a Klasse: Schülerzahl 36. Größe 130—163,5, Gewicht 27,8—58, Brustumfang 63—82, Kräftezustand gut 14, mittel 18, schlecht 4, vergrößerte Schilddrüse 3, Drüsen am Halse 1, Nase verlegt 1, Zeichen überstandener Rhachitis 1, Leistenbruch 1, Wirbelsäuleverkrümmung 1, Hodenhochstand 3, herabgesetzte Sehschärfe 10, taub auf einem Ohr 1, schwerhörig 1, Blutarmut 2.
- II. b Klasse: Schülerzahl 34. Größe 135,5—164,5, Gewicht 29—66,5, Brustumfang 61—87, Kräftezustand gut 16, mittel 15, schlecht 3, Drüsen am Halse 10, vergrößerte Schilddrüse 9, Blutarmut 5, überstandene Rhachitis 2, Zähne gut 6, plombiert 8, schlecht 20, Leistenbruch 3, Hodenhochstand 5, Eiweiß 1, Zeichen überstandener Rhachitis 1, Herzfehler 2, schwerhörig 1, herabgesetzte Sehschärfe 5.
- III. a Klasse: Schülerzahl 35. Größe 139—175, Gewicht 31,5—58,5, Brustumfang 63—80, Kräftezustand gut 14, mittel 20, schlecht 1, Zähne gut 7, plombiert 12, schlecht 16, Blutarmut 8, Drüsen am Halse 4, Schilddrüse vergrößert 7, Stinknase 1, Hodenhochstand 1, Eiweiß 1, Herzfehler 1, schwerhörig 1, herabgesetzte Sehschärfe 6, Wirbelsäuleverkrümmung 2, chronische Sprunggelenkentzündung 1.
- III. b Klasse: Schülerzahl 37. Größe 144,5—170,5, Gewicht 35—66, Brustumfang 65—96, Kräftezustand gut 21, mittel 15, schlecht 1, Zähne gut 13, plombiert 10, schlecht 14, Drüsen am Halse 4, vergrößerte Schilddrüse 10, Blutarmut 5, Nase verlegt 1, überstandene Rhachitis 1, Hodenhochstand 1, Leistenbruch 1, Wasserbruch 1, Eiweiß 1, Wirbelsäuleverkrümmung 3, schwerhörig 3, herabgesetzte Sehschärfe 11.
- IV. Klasse: Schülerzahl 53. Größe 149—176,5, Gewicht 29,5—73,5, Brustumfang 71—84, Kräftezustand gut 34, mittel 18, schlecht 1, Zähne gut 8, plombiert 24, schlecht 21, Drüsen am Halse 3, vergrößerte Schilddrüse 13, Blutarmut 3, überstandene Rhachitis 2,

- Lungenspitzenkatarrh 2, Leistenbruch 1, Wasserbruch 1, Nabelbruch 1, Hodenhochstand 2, Klumpfuß 1, Unvermögen den Harn zu halten 1, Eiweiß 2, Herzfehler 3, schwerhörig 3, Schielkrankheit 1, herabgesetzte Sehschärfe 9.
- V.a Klasse: Schülerzahl 30. Größe 157—183, Gewicht 45—79, Brustumfang 75—89, Kräftezustand gut 17, mittel 11, schlecht 2, Zähne gut 5, plombiert 16, schlecht 9, Halsdrüsen 1, vergrößerte Schilddrüse 3, herabgesetzte Sehschärfe 4, Schielkrankheit 1, Eiweiß 1, Plattfüße 1, Leistenbruch 4, Wirbelsäuleverkrümmung 1.
- V.b Klasse: Schülerzahl 28. Größe 149·5—178, Gewicht 38—66·8, Brustumfang 70—88, Kräftezustand gut 18, mittel 10, Zähne gut 3, plombiert 11, schlecht 14, Halsdrüsen 6, Blutarmut 6, vergrößerte Rachenmandeln 1, vergrößerte Schilddrüse 9, herabgesetzte Sehschärfe 11, schwerhörig 1, Herzfehler 1, Leistenbruch 1, Samenaderbruch 1, Eiweiß 2, Wirbelsäuleverkrümmung 2, Versteifung eines Kniegelenkes.
- VI. Klasse: Schülerzahl 40. Größe 148—180, Gewicht 37—88, Brustumfang 67—98, Kräftezustand gut 21, mittel 15, schlecht 4, Zähne gut 1, plombiert 28, schlecht 11, Halsdrüsen 4, vergrößerte Schilddrüse 14, Blutarmut 5, Skrofulose 1, Rhachitis 1, vergrößerte Rachenmandeln 1, verlegte Nase 1, Leistenbruch 1, Hodenhochstand 1, Eiweiß 1, Wirbelsäuleverkrümmung 1, Herzfehler 1, Lungenspitzenkatarrh 2, Plattfüße 1, schwerhörig 1, herabgesetzte Sehschärfe 8.
- VII. Klasse: Schülerzahl 32. Größe 162·5—182, Gewicht 52·5—81·5, Brustumfang 72—101, Kräftezustand gut 12, mittel 14, schlecht 6, Zähne gut 2, plombiert 12, schlecht 18, Halsdrüsen 7, vergrößerte Schilddrüse 4, Blutarmut 5, Rhachitis 2, Plattfüße 1, Muskelschwund des linken Beines 1, Leistenbruch 1, Eiweiß 1, Herzfehler 1, Lungenkatarrh 1, Gelenkschwamm 1, schwerhörig 1, herabgesetzte Sehschärfe 5.
- VIII. Klasse: Schülerzahl 16. Größe 159—182, Gewicht 44—69, Brustumfang 72—92, Kräftezustand gut 7, mittel 7, schlecht 2, Zähne gut 3, plombiert 9, schlecht 4, Halsdrüsen 1, vergrößerte Schilddrüse 5, Blutarmut 2, Wirbelsäuleverkrümmung 2, Versteifung des rechten Hüftgelenkes 1, Leistenbruch 3, Schielkrankheit 1, schwerhörig 1, herabgesetzte Sehschärfe 7.

b) Weitere Maßnahmen für die körperliche Erziehung.

Zum Zwecke der Durchführung derselben wurden zu Beginn des Schuljahres die Nachmittage des Mittwoch und Samstag von Unterricht und Aufgaben freigehalten. Als nach Weihnachten infolge der durch die Kriegsverhältnisse bedingten Zuweisung die k. k. Staats-Realschule im XV. Bezirk in das k. k. Carl Ludwig-Gymnasium übersiedelte und der Mittwochnachmittag mit obligatem Unterrichte belegt werden mußte, wurde der Mittwochvormittag als der zweite freie Halbtage gewählt, der zur Abhaltung der Jugendspiele bestimmt wurde. Diese wurden, nachdem sie auch während der Sommerferien 1914 für die in Wien verbleibenden Schüler teilweise fortgeführt worden waren, mit Beginn des Schuljahres am 23. September 1914 wieder aufgenommen und bis 21. November fortgesetzt; im Frühjahr, am 27. März 1915, wieder begonnen und bis zum Schlusse des Schuljahres weitergeführt. Da der bisher benützte Platz des Sport- und Geselligkeitsvereines »Wackere« nicht mehr zu haben war, mietete die Direktion von der Gemeinde Wien gegen einen Jahreszins von K 100 einen hinter der Schönbrunner Schloßmauer (am Fasangarten) gelegenen geräumigen Platz, der nun zur ausschließlichen Benützung des Gymnasiums dient. Auf diesem ca. 20.000 m² großen Platz fanden auch die leichtathletischen Übungen statt, an denen sich im ganzen 21 Schüler, die Mehrzahl von ihnen mit sehr regem Eifer beteiligten.

Der Fechtunterricht wurde im Berichtsjahre weitergeführt. An Stelle des zur aktiven Dienstleistung einberufenen bisherigen Fechtlehrers Herrn Anton Paukner leitete der diplomierte Fechtmeister Herr Karl Berger den Unterricht vom November 1914 bis April 1915 in zwei Kursen (Florett und Säbel) zu je 2 Stunden wöchentlich. Angegliedert waren auch vier Schüler des Realgymnasiums im XIV. Wiener Gemeindebezirke. Am ersten Kurse nahmen 24, am Säbelkurse 12 Schüler teil. Die Schule stellte ihren Besitz an 13 Florett- und 5 Säbelgarnituren den mittellosen Fechtern unentgeltlich zur Verfügung. Von den 36 fechtenden Schülern waren 26 auf Kosten der Schule von der Entrichtung des Fechttonars befreit. Die Schüler beteiligten sich sehr eifrig am Fechtunterrichte und erzielten am Schlusse des Kurses sehr erfreuliche Erfolge. An der im April und Mai 1915 von der Akademie der Fechtkunst in Wien veranstalteten Mittelschüler-Mannschafts- und Meisterschaftskonkurrenz beteiligten sich an der ersten die Schüler: Schwarzinger Johann (Vb), Freund Fritz (VI), Suchanek Josef (VII) und Kolbeck Walter (VI) als Säbelmannschaft und Wangermann Herbert (VI), Prüfling Georg (VI), Kolbeck Walter (VI) und Köppl Robert (VI) als Florettmannschaft. Bei der Meisterschaftskonkurrenz, an welcher insgesamt 210 Mittelschüler teilnahmen, errangen Schwarzinger Johann (Vb) und Kolbeck Walter (VI) je eine silberne und Heger Otto (VI) eine bronzene Medaille.

Mit den Anfängern wurde zum Schlusse des Kurses eine interne Florettkonkurrenz abgehalten, bei welcher die Schüler Klepp Alfred (VI) als Erster, Goldstein Bernhard (VI) als Zweiter, Köppl Robert (VI) als Dritter und Medlin Eduard (Vb) als Vierter hervorgingen. Die für diese Konkurrenz gewidmeten Preise wurden den Siegern von der Direktion übergeben.

Zur Förderung des kameradschaftlichen Geistes und zur Prüfung des eigenen Könnens wurde den Schülern während der Fechtstunden Gelegenheit geboten, sich mit Schülern anderer Anstalten in diesem edlen Sporte zu messen.

Der Beginn des Schießunterrichtes, zu dem sich zu Anfang des Schuljahres 24 Schüler aus der VII. und 8 Schüler aus der VIII. Klasse angemeldet hatten, erlitt durch die Kriegsverhältnisse einige Verzögerung. Immerhin konnte er am 16. Jänner 1915 aufgenommen werden, und zwar zunächst mit einer einleitenden Instruktion über Waffe, Munition und das Schießen selbst. Das Kapselschießen fand im Souterrainlokal des Café Frank (Währinger Stadtbahngebäude) bis zum 27. Februar 1915 statt, dann begann das Scharfschießen in der k. k. Landsturmschützenschule des Wiener Schützenvereines, das am 15. Mai mit einem unter gutem Erfolg durchgeführten scharfen Bestschießen abgeschlossen wurde. Erster wurde Bukansky Ludwig (VII), Zweiter Schraml Karl (VII), Dritter Klepp Johann (VII); außerdem erhielten noch drei weitere Schützen kleinere Preise. An dem Schlußschießen in der Landsturmschützenschule des Wiener Schützenvereines am 6. und 7. Juni 1915 nahmen 9 Schüler der hiesigen Anstalt teil. Drei davon erhielten Preise.

Außer dem von fast allen Schülern im Winter geübten Eislaufen wurde von einigen bemittelteren Schülern der Anstalt auch das Rodeln und Skifahren eifrig betrieben und es erhielten bei der Mittelschülerkonkurrenz im Skifahren am 18. April 1915 am Semmering die Schüler Brioschi Julius (Vb) den ersten, Brück Herbert (Va) den zweiten und Gerhardus Hermann (Vb) den dritten Preis.

Als Ersatz für das heuer ausgefallene, unter Förderung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom »Olympischen Komitee für Österreich« in früheren Jahren veranstaltete Schul-, Sport- und Turnfest der Mittelschulen wurden vom Österreichischen Leichtathletikverband am 13. Juni 1915 leichtathletische Wettbewerbe für Mittelschüler durchgeführt, zu denen sich 16 Schüler der hiesigen Anstalt meldeten.

Am 9. Mai 1915 fand zugunsten der Kriegsfürsorge ein Match zwischen dem Staats-Realgymnasium im XIV. Bezirk und einer Fußballmannschaft unserer Schule auf dem Spielplatze des Realgymnasiums statt. Außerdem wurden auf dem Gymnasialspielplatze einige interne Wettspiele zwischen einzelnen Klassen ausgetragen.

Außer zahlreichen kleineren Ausflügen wurden auch einige größere unternommen, von denen die 5tägige Schülerfahrt der I.b Klasse unter der Führung des Herrn Prof. Dr. Friemel im Juli 1914 und ein 4 tägiger Pfingstaussflug unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Schiller erwähnt zu werden verdienen. Das zur Durchführung gelangte Programm der Schülerfahrt war: 27. Juli vormittag: Abfahrt nach Hieflau; Nachtlager im Heu. 28. Juli: Besuch des Erzberges bei Eisenerz; Fahrt auf einem Hunde nach Prebichl; nach einem Besuche des Leopoldsteiner Sees Fahrt nach Admont. Freie Nächtigung im Kloster. 29. Juli: Besichtigung des Stiftes, besonders der Stiftsbibliothek. Ausflug aufs Admonter Haus auf dem Natterriegel. 30. Juli: Alm-Wanderung auf die Mödlinger Hütte, Nachtlager daselbst. 31. Juli: Abstieg ins Johnsbachtal. Durchs Tal zur Station Johnsbach. Rückfahrt über Amstetten nach Wien. Der Pfingstaussflug wurde mit 8 Schülern der Va und Vb in das Hochschwabgebiet und nach Eisenerz unternommen, wobei sich reichlich Gelegenheit zu mineralisch-geologischen Beobachtungen und zum Studium der Hochgebirgsflora bot.

Zum erstenmal seit einer langen Reihe von Jahren konnte heuer eine Aufnahme von Schülern in den »Ferienhort« nicht erfolgen, da der Verein angesichts der Kriegslage den größten Teil seiner Horteinrichtung der Kriegsverwaltung zur Verfügung stellte. Aus demselben Grunde hat die Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe von der Eröffnung derselben für heuer Abstand genommen.

Die Direktion kommt einer gern erfüllten Pflicht nach, indem sie allen Faktoren, die zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler beigetragen haben, namentlich den Besitzern und Leitern von Eislaufplätzen und Badeanstalten für die namhaften Ermäßigungen am Eintrittspreise, die sie unseren Studierenden gewähren, herzlichen Dank ausspricht.

H. Verhältnis von Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und gedeihlichen Entwicklung der Schüler wird an die Eltern und verantwortlichen Aufsichtsträger das dringende Ersuchen gerichtet, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit bereitwillig und vertrauensvoll zu unterstützen, weil die Schule überhaupt ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem erwünschten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie im Hause eine einsichtsvolle Unterstützung findet, und weil sie insbesondere in der Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgabe der Mitwirkung des Hauses nicht entzogen sein kann.

Die Schule hat daher den dringenden Wunsch, daß sich das Elternhaus in erzieherischen und didaktischen Fragen vertrauensvoll an sie wende.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, ist die Einrichtung getroffen, daß der Direktor an jedem Schultage, die übrigen Lehrer mindestens einmal in der Woche Sprechzeiten angesetzt haben, deren Termine den Schülern mitgeteilt und an der schwarzen Tafel kundgemacht werden; dadurch wird den Eltern Gelegenheit gegeben, über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Söhne sichere Erkundigungen einzuziehen. Wenn die Eltern verhindert sind, die amtlichen Sprechstunden zu benützen, werden auch außerhalb der Sprechzeit nach Maßgabe des Stundenplanes Auskünfte erteilt und Besprechungen gepflogen. Die Termine der Zensurkonferenzen werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgegeben. Nach jeder Zensurkonferenz werden über die Unterrichtserfolge, das sittliche Betragen und den Fleiß der Schüler, falls Grund zu Tadel oder Ermahnung vorliegt, dem Hause durch die Post Nachrichten zugestellt, welche von den Eltern eingesehen und, mit der Unterschrift versehen, an den Klassen Vorstand zurückgeleitet werden. Doch steht es den Eltern oder deren Stellvertretern frei, auf diese Verständigung zu verzichten. Bei Schülern der zwei obersten Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt.

Im Interesse der Erziehung und des Unterrichtes ist es wünschenswert, daß die Eltern oder die von diesen bestellten Stellvertreter recht oft von den Sprechstunden Gebrauch machen und nicht etwa durch die unbegründete Furcht sich leiten lassen, sie könnten durch Nachfragen dem Direktor oder den Professoren lästig fallen. Jeder Anfrage, auch jeder Bitte um Aufklärung wird williges Gehör gegeben, wenn anders sie in der Form gestellt wird, die durch die Rücksicht auf den amtlichen Charakter der Schule und der Lehrer geboten erscheint. Mögen die Eltern an dem Gedanken festhalten, daß es tatsächlich kein besseres Mittel gibt, um Fragen zur Lösung zu bringen, die etwa zwischen der Schule und dem Elternhause anhängig werden; durch solche Besprechungen kann gar manches Mißverständnis beseitigt und mancher Schaden verhütet werden.

Es ist auch wichtig, daß die Eltern von den Erfolgen der schriftlichen Arbeiten regelmäßig Kenntnis nehmen; die Termine für diese Arbeiten werden ja zu Beginn eines jeden Semesters festgesetzt und in die Hefte der Schüler eingetragen.

Die Schulordnung wird zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Die Nationale, die jeder Schüler dem Klassenvorstande für jedes Schuljahr neu zu übergeben hat, müssen von dem Vater und der Mutter oder von dem Stellvertreter der Eltern unterfertigt sein.

Die den Schülern diktirte Stundeneinteilung gibt genau an, welche Stunden die Schüler in der Schule zuzubringen haben; es wird dringend ersucht, die Schüler nicht früher als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes oder des Gottesdienstes vor dem Schulgebäude eintreffen zu lassen, weil ein zu frühes Weggehen vom Hause nur Veranlassung zu müßigem Herumschlendern gibt.

Die Eltern oder die verantwortlichen Aufseher der Schüler werden dringend gebeten, das Verhalten ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen auch außerhalb der Schule und insbesondere deren Schulbesuch zu überwachen.

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, welcher wichtigen Faktor bei der Erziehung nicht nur die Entwicklung der geistigen Kräfte, sondern auch die Ausbildung und Stählung des Körpers bilden. Der Direktor ersucht demnach die Eltern oder deren Stellvertreter, die von der Schule herausgegebene »Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Übungen« zur Kenntnis zu nehmen und zu Beginn des Schuljahres auf dem Beiblatt zu dieser »Belehrung« bekanntzugeben, ob und an welchen von der Schule veranstalteten körperlichen Übungen ihre Söhne und Pflegebefohlenen teilnehmen sollen. In diesen Rahmen gehören vor allem die auf dem Gymnasialhofe und dem von der Anstalt gepachteten Spielplatze nächst dem Maxingpark zweimal in der Woche zu je 1½ Stunden abgehaltenen Jugendspiele, zahlreiche Schulwanderungen und Exkursionen, die gemeinsamen Schulbäder, der Eislaufsport, das Fechten und Schießen und trainierende Übungen in Leichtathletik. Der Lehrkörper kann die Teilnahme an diesen Veranstaltungen nicht dringend genug empfehlen.

I. Wichtige Verordnungen und Erlässe der Schulbehörden.

- K. U. M. vom 23. Juni 1914, Z. 1596/K. U. M., betreffend die Begünstigungen für die Studierenden an Hochschulen, welche den Präsenzdienst als Einjährig-Freiwillige oder Zweijährig-Freiwillige der Kriegsmarine ableisten.
- K. U. M. vom 23. Juni 1914, Z. 1596/K. U. M., betreffend die Nachweise über die Ableistung des militärischen Präsenzdienstes, welche von den Studierenden der Hochschulen mit Rücksicht auf § 21 des Wehrgesetzes vom 5. Juni 1912, R.-G.-Bl. Nr. 128, zu erbringen sind.
- K. U. M. vom 23. Juni 1914, Z. 1596/K. U. M., betreffend die Evidenzhaltung von Stipendisten mit Rücksicht auf die Ableistung des Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstes.
- K. U. M. vom 6. Juli 1914, Z. 12904: Konventionelle Zeichen der geographischen Karten.
- K. U. M. vom 7. September 1914, Z. 38813, betreffend die Fristerstreckungen für Ablegung von Lehramtsprüfungen für die im Kriegsdienste stehende Lehramtskandidaten.
- K. U. M. vom 24. Oktober 1914, Z. 3104/K. U. M., betreffend die Auszahlung von Zivilbezügen an die Zivilstaatsbediensteten während deren aktiver Militärdienstleistung.
- K. U. M. vom 23. Dezember 1914, Z. 3644/K. U. M., betreffend den Vorgang bei Anweisung und Flüssigmachung der Militär- und Zivilversorgungsgenüsse der Hinterbliebenen nach mobilisierten, vor dem Feinde gefallen oder unter gleichgehaltenen Umständen gestorbenen Zivilstaatsbediensteten.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XVI, Nr. 8, Z. 4103/5—II: Schüler-Hilfskorps in Wien; Errichtung.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XVI, Nr. 10, Z. 4037/2—II: Schüler-Hilfskorps und Jugendfürsorge während der Kriegszeit.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XVI, Nr. 13, Z. 4098—II: Vorsorge für die seinerzeitige Wiederanstellung von zur aktiven Militärdienstleistung einberufenen Zivilstaatsangestellten.
- V.-Bl. d. L. S. R., Stück XX, Nr. 47, Z. 2986/2—I, vom 13. Oktober 1914; K. U. M. vom 8. Oktober 1914, Z. 2988: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung an Mittelschulen.
- L. S. R. vom 12. August 1914, Z. 4103/7—II: Schüler-Hilfskorps; Bahnhoflabedienst.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXI, Nr. 50, Z. 5021—II: Cholera-Merkblatt.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXI, Nr. 51, Z. 4578—II: Bezüge von Zivilstaatsbediensteten; Auszahlung während der Militärdienstleistung.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXI, Nr. 52, Z. 4581—II: Versorgung von Unteroffizieren im Zivilstaatsdienste während und nach der Mobilisierung.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXI, Nr. 54, Z. 2986/9—I; K. U. M. vom 23. Oktober 1914, Z. 3195: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXI, Nr. 19, Z. 4499/15—II: Kalteschutzmittel für die im Felde stehenden Soldaten.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXII, Nr. 20, Z. 5286—II: Weihnachten im Felde.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXII, Nr. 21, Z. 4826/2—II: Bedingte Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes an die in den Jahren 1892, 1893, 1894 und 1895 gebornen Landsturmpflichtigen im Falle ihres freiwilligen Eintrittes in das gemeinsame Heer oder die Landwehr.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1914, Stück XXIII, Nr. 57, Z. 2986/16—I: Vorzeitige Wiederholung der Reifeprüfung.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück I, Z. 5722—II: Bestrebungen zur Sparsamkeit im Verbräuche von Nahrungsmitteln, Unterstützung durch die Schule.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück IV, Nr. 5, Z. 301/2—II: Volksernährung in Kriegszeiten, Merkblatt.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück V, Nr. 2, Z. 158/23—I; K. U. M. vom 30. Jänner 1915, Z. 279: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung und Erteilung von Jahreszeugnissen anlässlich der Einberufung der Geburtsjahrgänge 1895 und 1896.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück V, Nr. 8, Z. 865—II: Vorratsaufnahme, Heranziehung von Vertrauensmännern.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück V, Nr. 11, Z. 158/24—I, vom 24. Februar 1915; K. U. M. vom 20. Februar 1915, Z. 472: Bedingte Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes an die in den Jahren 1895 und 1896 gebornen Landsturmpflichtigen im Falle ihres freiwilligen Eintrittes in das gemeinsame Heer oder die Landwehr.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück VI, Nr. 12, Z. 731—II: Mitwirkung der Schuljugend zugunsten des Roten Kreuzes.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück VII, Nr. 19, Z. 1079—II: Spartage an Schulen.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück VIII, Nr. 21, Z. 1476—II: Handarbeitsunterricht im Dienste der Kriegsfürsorge; Anfertigung von Sommerwätsche.
- V.-Bl. d. L. S. R. 1915, Stück IX, Nr. 14, Z. 549/14—I: Lehrplan für den Turnunterricht an Mittelschulen; Militärische Ordnungsübungen.
- L. S. R. vom 27. Mai 1914, Z. 1489/1—III: Halbfreiplätze für Absolventen von Untermittelschulen an der Wiener Handelsakademie.
- L. S. R. vom 2. September 1914, Z. 3106—I: Schießunterricht an Mittelschulen an der vom Wiener Schützenverein geleiteten Landsturmschützenschule.

Statthaltereiverwaltung von Niederösterreich, Z. B. IV—956 ex 1914, vom 16. Oktober 1914: Rundschreiben über sanitäre Maßnahmen anlässlich der Choleraepidemie.

Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt, vom 18. November 1914, Z. V/67: Sammelbüchsenaktion. L. S. R. vom 2. April 1915, Z. 1174—II: Kriegsmetallsammlung; Mitwirkung der Schule.

L. S. R. vom 16. April 1915, Z. 158/20—I: Vorzeitige Reifeprüfungen der im Militärdienste stehenden Abiturienten; Ungültigkeit der Reifezeugnisse der nicht eingerückten Abiturienten.

K. Zur Chronik der Anstalt.

Selbstverständlich stand das Schuljahr in seinem ganzen Verlaufe unter der tiefgehenden Einwirkung des großen Krieges. Nicht bloß, daß gleich zu Beginn desselben 5 Mitglieder des Lehrkörpers zu den Fahnen eilten, auch sonst erfuhr der sonst so ruhige und sichere Gang der Schule durch wiederholte Einberufungen weiterer 6 Herren, von denen einige wieder rückbeurlaubt wurden, durch Musterung und freiwillige Meldung von 45 Schülern zur aktiven Militärdienstleistung manche eingreifende Störung. Eine wiederholte Änderung in der Verteilung der Lehrfächer, Zusammenziehung von Parallelabteilungen für einzelne Gegenstände wurden notwendig und seit der Übersiedlung der Staatsrealschule des 15. Wiener Gemeindebezirkes in die Räume dieser Anstalt mit Jänner 1915 auch für 6 Klassen eine Verminderung der Zahl der Wochenstunden um 2. Trotz aller Schwierigkeiten gelang es aber stets, dank dem patriotischen Entgegenkommen und Eifer aller Mitglieder des Lehrkörpers den Betrieb des Unterrichtes aufrechtzuerhalten.

In Zeiten besonderer Not fand die Direktion in dem Univ.-Prof. Dr. K. Siegel aus Czernowitz und in zwei früheren Lehrern dieser Anstalt, den Professoren i. R. J. Höllering und H. Koppensteiner bereitwillige Helfer, die in selbstloser und überaus dankenswerter Weise in die Bresche sprangen und die Fortführung des Unterrichtes ermöglichten.

Daß auch sonst von dem hohen Wellengänge, den die gewaltigen Kriegseignisse erregten, Lehrer und Schüler mächtig ergriffen wurden, ist nur zu klar und braucht nicht erst gesagt zu werden. Was aber unter herzlicher Anerkennung erwähnt zu werden verdient, ist die glühende Vaterlandsliebe und das heilige Feuer der Begeisterung, mit der sich die Schüler, jeder in seiner Weise und nach seinen Kräften, in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen jederzeit bereit waren. Wiederholt wurden im Dienste der Kriegsfürsorge Arbeiten geleistet und Sammlungen aller Art eingeleitet, deren günstiges Ergebnis aller Beachtung wert ist. Freilich wurde unter dem Drucke der häuslichen Verhältnisse und der großen Ereignisse die Erfüllung der Schulpflicht unserer Jugend nicht leicht.

Im einzelnen mögen im schlichten Chronikenstil folgende Angaben festgehalten werden:

26. Juli 1914: Prof. Dr. E. Gaar einberufen und in die Bocche di Cattaro abgegangen.

1. August: Supplent Dr. B. Watzl nach Laicun in Galizien, Assistent F. Pernold nach Riva, Voiontär R. Tragge nach Linz eingerückt.

2. August: Der Direktor vom Urlaub zurückberufen.

4. August: Prof. Dr. Schramek übernimmt freiwillig Dienste in der Auskunft des Kriegsministeriums.

12. August: Bildung des Schüler-Hilfskorps an der Anstalt. Verwendung von Mitgliedern desselben zu Arbeiten in der Statthaltereiverwaltung. In weiterer Folge Übernahme des Labedienstes auf dem Ostbahnhofe unter der Leitung der Prof. Feichtinger, Dr. Friemel und Dr. Schramek.

18. August: Festgottesdienst in der Kapelle der Anstalt anlässlich der Geburtstagfeier Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Monate August und September hatte die Anstalt in 11 Räumen Einquartierung durch einberufenen Landsturm.

16. September: Schülereinschreibungen in die I. bis VIII. Klasse. Beginn der Aufnahme-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

17. September: Deren Fortsetzung und Abschluß.

18. September: Eröffnungsgottesdienst.

19. September: Beginn des Unterrichtes. Infolge der Belegung der Räume des Erdgeschosses und ersten Stockwerkes wird bis Ende September der Unterricht schichtweise (1.—3., 4.—8. Klasse) an Vor- und Nachmittagen in den 6 Zimmern des 2. Stockes erteilt.

1. Oktober: Todestag unseres lieben Amtsgenossen Dr. Karl Burkhard.

4. Oktober: Festgottesdienst anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät unseres geliebten Kaisers.

7. Oktober: Teilnahme des Lehrkörpers und einer Schülerabordnung an dem Leichenbegängnisse des Professors Burkhard.

19. Oktober: 1. Vorzeitige Reifeprüfung zweier Kandidaten unter dem Vorsitze des Hofrates Dr. Scheindler.

20. und 21. Oktober: 1. Beichtgang und heilige Kommunion.

24. Oktober: 2. Vorzeitige Reifeprüfung von 7 Oktavianern, darunter 4 Kriegsfreiwilligen, unter dem Vorsitze des Hofrates Dr. Scheindler.

28. Oktober und an 2 folgenden Tagen: Arbeiten der Schüler für Kriegsfürsorge: Zigarettenstopfen.

31. Oktober: Eröffnung des neuen Arbeits- und Erholungsraumes (Schülerlesesaales) an der Anstalt.

5. November: Gedächtnisgottesdienst in der Gymnasialkapelle für verstorbene Wohltäter, Lehrer und Schüler der Anstalt.

11. und 12. November: Arbeiten der Schüler im Dienste der Kriegsfürsorge: Zigarettenstopfen.

16. November: 3. Vorzeitige Reifeprüfung von 8 Kriegsfreiwilligen unter dem Vorsitz des Hofrates Dr. Scheindler.

19. November: Requiem für weiland Ihre Majestät die Kaiserin.

20. November: Gedächtnisgottesdienst und Trauerfeier für den im Heldenkampfe gefallenen Kollegen R. Tragge.

22. November: Sammlung von K 680+20 zum Ankauf von Wolle behufs Verarbeitung zu Kälteschuttmitteln: Aktion des Landesschulrates.

Am 23. November erlag der überaus brave und gesittete Schüler der VI. Klasse Karl Edler v. Kailer, Sohn des Herrn k. und k. Feldmarschalleutnants i. R. Karl Edlen v. Kailer, einem tückischen Leiden, das die zarten Kräfte des armen Schülers rasch verzehrte.

Am 25. November gaben die Lehrer und Schüler der VI. Klasse dem lieben Verstorbenen das letzte Geleit bis auf den Friedhof von Hietzing, wo sein Religionslehrer P. L. Walk die Einsegnung vornahm. Mit Eltern und Bruder trauert die Anstalt aufrichtig um den Verlust dieses tüchtigen Schülers, der zu den besten Hoffnungen berechnete und eine stolze Freude der Eltern zu werden versprach. R. I. P.

27. November: Besichtigung des neuen Schülerlesesaales durch Herrn k. k. Vizepräsidenten des Landesschulrates Josef Khoss v. Sternegg.

2. Dezember: Festgottesdienst und Schulfeier aus Anlaß des Regierungsjubiläums unseres geliebten Kaisers. Die patriotische Festrede hielt Prof. Dr. Rabenlechner. Programm der Kaiserfeier: 1. Gebet während der Schlacht (Männerchor); 2. Bundestreue von F. C. v. Kuczynska (Heger, VII); 3. Quartettvorträge; 4. Zum Kaisertage von J. v. Schellander (Nimpfer, Ib); 5. Auf den Untergang der Zenta (Knabenchor); 6. In Gottes Namen von R. v. Kralik (Medlin, V b); 7. Ein neues Soldatenlied (Gemischter Chor); 8. Festrede (Prof. Rabenlechner); 9. Dem Kaiser von Paul Wilhelm (Lakom, II b); 10. Volkshymne.

3. Dezember und an drei folgenden Tagen: Arbeiten der Schüler im Dienste der Kriegsfürsorge: Zigarettenstopfen und Verpackung von 4 großen Kisten mit Weihnachtsliebesgaben für 2000 Mann unserer heldenmütigen Truppen.

12. Dezember: Auf Einladung des Herrn Präsidenten v. Khoss hatte einer der vornehmsten Vertreter moderner Lyrik, Herr k. k. Ministerialrat Dr. Richard Schaukal, die besondere Liebenswürdigekeit, im neuen Schülerlesesaale vor unseren Obergymnasiasten und einer Zahl vornehmer Gäste Proben aus seinen kürzlich entstandenen »Kriegsliedern aus Österreich« und »Ehernen Sonetten« vorzutragen. Der gefeierte Dichter, der auch ein trefflicher, stimmbegabter Interpret eigener Dichtungen ist, weckte mit seinem fein abgestimmten Vortrage der zeitgemäßen, von hohen Gefühlen und erstem Patriotismus getragenen Liedern in den Herzen der zahlreich erschienenen Jugend flammende Begeisterung, die sich in stürmischem Beifalle kundgab.

20. Dezember: Weihnachtsfeier der Schüler der IIb-Klasse mit Spiel, Gesang, Vorträgen und nachfolgender Bescherung.

Am 22. Dezember nachmittags veranstalteten unsere Schüler im Festsale der Anstalt eine Weihnachtsfeier für Verwundete des nahegelegenen Reservospitals Nr. 3. Zu dieser Feier waren 100 Verwundete erschienen. Unter diesen waren alle Nationen Österreichs und fast alle Truppengattungen des Heeres vertreten. An eine Begrüßung der verwundeten Krieger, der erschienenen Vertreter des Spitalskommandos und des Kommandos der Traindivision Nr. 2, sowie der zahlreichen Festgäste durch den Direktor schloß sich folgende kurze, sinnig zusammengestellte Akademie: 1. Orchester: Hoch Habsburg! Marsch; 2. Männerchor: Die Waffen auf!; 3. Deklamation: Unsere Soldaten (Lakom, II. Klasse); 4. Violinsolo: Der Sohn der Heide von Kelér Béla; Violine: Wächter, VIII. Klasse; Klavier: Liechtenecker, VIII. Klasse; 5. Der Honved-Husar (Heger, VII. Klasse); 6. Orchester: a) Volksliedchen, b) Märchen von Komzák; 7. Deklamation: Der letzte Befehl (Fuchs, VI. Klasse); 8. Deklamation: Die Donauwacht und die Wacht am Rhein (Meidlinger, VIII. Klasse); 9. Orchester: Radetzky-Marsch. In der darauffolgenden Pause wurden die verwundeten Gäste im großen Zeichensale mit Tee, Backwerk und Zigaretten reichlich bewirtet. Unterdessen erstrahlte der mächtige Christbaum, den die Schüler mit Eifer und Liebe geschmückt hatten, in feierlichem Lichterglanz. Das ewig schöne Weihnachtslied »Stille Nacht, heilige Nacht« ertönte und nach einer stimmungsvollen Weihnachtsansprache des Monsignore Dr. Dworak, die auf alle Anwesenden tiefen Eindruck machte, durchbrauten die herrlichen

Akkorde der österreichischen Volkshymne und der deutschen Hymne, von allen Anwesenden mitgesungen, den Saal. Mit der Verteilung zahlreicher, meist von den Eltern der Schüler gespendeter Weihnachtsgaben, die in reizenden Päckchen verwahrt waren, schloß die erhebende Feier. Um das Zustandekommen derselben hatte sich der Schülersausschuß, unterstützt durch die Professoren Starek und Feichtinger, besonders verdient gemacht.

23. Dezember: Weihnachtsbeteiligung von 27 braven und armen Schülern.

29. und 30. Dezember: Notimpfung durch den Schularzt Dr. Čermak.

Anfangs Jänner: Übersiedlung der Staats-Realschule des XV. Wiener Gemeindebezirkes in die Räume dieser Anstalt. Infolgedessen wurde der Unterricht am Gymnasium Montag, Mittwoch, Donnerstag am Nachmittage erteilt, Dienstag, Freitag und Samstag vormittag. Der nichtpflichtige Unterricht in Französisch, Stenographie und Gesang ward mit Bewilligung des Magistrats der Gemeinde Wien in das Realgymnasium, XIV., Diefenbachgasse verlegt.

7. Jänner: Notimpfung durch den Schularzt.

15. und 16. Jänner: Arbeiten der Schüler für Kriegsfürsorge: Zigarettenstopfen.

22. Jänner: Inspektion des realistischen Unterrichtes durch Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. J. S. Wallentin.

28. Jänner: Impfnachscha.

1. Februar: Prof. Dr. Barth rückt infolge Musterung zur aktiven Militärdienstleistung ein.

6. Februar: Hofrat Dr. Wallentin inspiziert den realistischen Unterricht in mehreren Klassen.

11. und 12. Februar: Zwei Vorträge des Schularztes Dr. Čermak im Festsale über das Verhalten bei Infektionsgefahr.

13. Februar: Schluß des I. Semesters; Verteilung der Semestralausweise.

15. Februar: Einberufung des Prof. Demmer zur aktiven Dienstleistung infolge Musterung.

15. Februar: Requiem für den auf dem französischen Kriegsschauplatze in heldenmütigem Kampfe gefallenen Schüler Ignaz Gola in der Lazaristenkirche.

18. Februar: Beginn des II. Semesters.

1. März: Superarbitrierung des Prof. Demmer und dessen neuerlicher Dienstantritt.

2. März: Einberufung des Prof. Schweigler zur militärischen Dienstleistung.

3. März: 4. vorzeitige Reifeprüfung von 2 Oktavianern unter dem Vorsitze des Direktors.

13. März: Infolge Superarbitrierung neuerliche Übernahme des Dienstes durch Prof. Schweigler.

29. März: 5. vorzeitige Reifeprüfung von 7 Oktavianern unter dem Vorsitze des Hofrates Dr. Scheindler.

29. und 30. März: Österliche Beichte und heilige Kommunion.

10. April: Feierlicher Abschied von den Mitte d. M. einrückenden 21 Obergymnasiasten.

Im April: Kriegsmetallsammlung durch die Schüler der Anstalt im Gesamtgewichte von 75 kg.

25. April: Musikalisch-deklamatorische Wohltätigkeits-Akademie zugunsten der Kriegsfürsorge, angeregt vom Schülersausschuß und durchgeführt von den Schülern der Anstalt unter gefälliger Mitwirkung des Herrn stud. iur. Franz Michalek und des Mitgliedes des Hofopern-Orchesters Rudolf Zeindler. Der musikalische Teil stand unter der Leitung des Oktavianers Liechtenecker. Das Programm lautete: 1. Deklamation: »An Franz Josef« von Fr. Schreyvogel (Vb). Vorgetragen von Friedrich Heger (VII); 2. Orchester: »Dichter und Bauer«, Ouvertüre von Suppé; 3. Deklamation: »Die Daheimgebliebenen« von Franz Eichert. Vorgetragen von Lakom (IIb); 4. Gesangsoli: »O Isis und Osiris« von Mozart, »Der Mutter Macht« von Cursch Bürgen. Vorgetragen von Herrn Rudolf Zeindler, Mitglied des k. k. Hofopern-Orchesters; 5. Orchester: »Lieder ohne Worte« von Mendelssohn-Bartholdy; 6. Vorlesung von Kriegsgedichten (Kurt Kronfeld, VII): a) »Die Ballade von den masurischen Seen« von Ginzkey, b) »Verwandlung« von Hans R. Steindler, c) »Der Glückliche« von Dr. Josef Bergauer; 7. Orchester: »Militärmarsch« von Schubert; 8. Deklamation: »Der Tiroler Kaiserjäger.« Gedichtet und vorgetragen von E. Suchanek (VI), »Die Husaren« von Fr. Schreyvogel, vorgetragen von Friedrich Heger (VII); 9. Violionsolo: »Walters Preislied« Paraphrase von A. Wilhelmj. Vorgetragen von Otto Wächter (VIII), am Klavier: Robert Liechtenecker (VIII); 10. Knabenchor: »Frühlingslied« von Franz Abt; 11. Deklamation: »Deutsche Hiebe.« Gedichtet und vorgetragen von Eduard Suchanek (VI); 12. Orchester: »Schönbrunner-Walzer« von Lanner. Diese Schulfest, der ein zahlreiches Publikum beiwohnte, war ausgezeichnet durch den Besuch des Herrn Vizepräsidenten v. Khoss. Der Festsaal war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Die Schülerleistungen fanden wohlverdienten Beifall. Das materielle Ergebnis war sehr günstig und betrug rein K 520.—. Davon wurden K 250.— dem Landesschulrate zur Durchführung der Sommerwäsche-Aktion für unsere Truppen zur Verfügung gestellt, K 250.— dem Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht (dem »Wehrmann in Eisen«) übergeben und K 20 der Kriegsfürsorge zur Bekämpfung der Ungezieferplage gewidmet.

1. Mai: Herr Landesschulinspektor Dr. Vrba besucht die Anstalt.

4. Mai: 1. Spar- und Opfertag ergab die stattliche Summe von K 100.37, die dem »Wehrmann in Eisen« zugunsten des Witwen- und Waisenhilfsfonds nach Angehörigen der gesamten bewaffneten Macht (Schülerfonds) abgeliefert wurde.

8. Mai: Zur Feier der herrlichen Siege der verbündeten Truppen nach dem Dunajec-Durchbruch vom Direktor freigegeben. Der Tag wurde von den meisten Jahrgängen zu Schülerausflügen unter der Leitung der Herren Klassenvorstände benützt.

8., 9. und 11. Mai: Schülerarbeiten zugunsten der Kriegsfürsorge: Zigarettenstopfen.

10. Mai: Rabbiner Dr. Taglicht inspiziert den israelitischen Religionsunterricht.

11. Mai: Vortrag des Herrn Hauptmannes und Lehrers an der Wr.-Neustädter Akademie Paul Kaltschmid mit Lichtbildern im Festsaal der Anstalt über die Erfahrungen des Krieges. Diesem formvollendeten, von echtem Patriotismus getragenen Vortrage eines Mitkämpfers der großen August- und September-Schlachten folgten die Obergymnasiasten und Oberrealschüler mit größter Aufmerksamkeit. Auch Herr Vizepräsident v. Khoss und 16 Direktoren Wiener Mittelschulen wohnten der Veranstaltung bei. An den Vortrag schloß sich in den folgenden Wochen ein Kartenlesekurs unter der höchst dankeswerten Leitung des genannten Herrn Offiziers mit praktischen Übungen im Gelände an.

1. Juni: 2. Spar- und Opfertag der Schüler; Ertrag K 51.16 zugunsten des »Roten Kreuzes«.

2. und 3. Juni: Die Professoren Dr. Schramek und Dr. Biener gemustert. Professor Schweigler neuerdings einberufen, zum Landsturm-Bezirkskommando Nr. 39 eingerückt und ins Kriegsministerium, Abteilung VII P, zur Dienstleistung kommandiert.

6. und 7. Juni: Teilnahme von 9 Schülern an dem Preisschießen der Landsturmschützen-schule des Wiener Schützenvereines. 3 Schüler wurden mit Preisen bedacht.

9. Juni: 6. Vorzeitige Reifeprüfung von 2 Schülern unter dem Vorsitze des Direktors.

10. bis 12. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.

15. Juni: Prof. Haltmeyer gemustert.

21. und 22. Juni: 3. Beichtgang und heil. Kommunion.

26. Juni: Schluß des Schuljahres. Feierliches Dankamt. Verteilung der Jahreszeugnisse und Entlassung der Schüler in die Ferien.

28. und 29. Juni: Einschreibungen und Schüleraufnahme in die I. Klasse.

2. Juli: Aufnahmsprüfungen in die I. Klasse.

6. und 7. Juli: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Dr. Vrba.

L. Verzeichnis der öffentlichen Schüler und Privatisten.

Klasse Ia. Alt Rudolf, Armbrecht Wolfram, Benesch Maximilian, Birnbauch Georg, Boyer Ernst, Dudeschek Alfred, Franz Karl, Frey Leopold, Grolig Moritz, Gur Rudolf, Hammer Gustav, Hamp Friedrich, Horizky Erich, Ilc Viktor, Kampf Otto, *Karl Josef, Keindl Josef, Krievánek Josef, *Lesch Maximilian, Libert Otto, *Marwal Alois, Mayer Ferdinand, Mooss Julius, Müller Gustav, Oschtzadal Robert Edler v. Miraberg, Plechaty Karl, Pruczinsky Siegfried, Pruska Alfred, Schreyer Siegfried, Schüller Josef, Schürz Anton, Stein Friedrich, Trumpf Leopold, Vogelfänger Siegfried, *Zelesnik Robert.

Klasse Ib. Böckl Otto, Cimansen Erich, *Dernovšek Karl, Ebbart Johann, Ebinger Leopold, Eckel Hermann, Fritsch Walter, Gruber Ernst, Hellar Josef, Horn Herbert, Kepka Alfred, Kral Franz, Kuhn Nikolaus, *Mertl Karl, *Nimpher Theodorich, Pfneudl Karl, Pinter Edmund, Pöschko Franz, Preisler Franz, Rastl Leopold, Rosmarion Karl, Salomon Rudolf, Schaffar Erwin, Schaginger Benno, Scheck Josef, *Schwarz Johann, Strobl Otto, Swoboda Alois, *Treitler Anton, Waigl Alois, Waldmann Maximilian, Wurst Otto, Zsilichovszky Ernst.

Klasse IIa. Demmer Siegfried, Deutsch Paul, Dutter Martin, Fehn Brando, Finsterle Eduard, Fischer Josef, Förster Karl, Herlinger Karl, Hoffmann Karl, *Jellinek Egon, Karpischek Friedrich, Katz Otto, Kočensky Josef, Krainer Adolf, Kritsch Adolf, *Kürti Gustav, Longera Oskar, Neugebauer Ernst, Paul Franz, Rudich Arthur, *Schäfer Leopold, *Schmaddebeck Hans, Schmerda Gerhard, *Schwarz Franz, *Singer Leo, Sokal Leo, Sor Karl, Stramik Eugen, Trčka Otto, Vogel Josef, Wollenetz Leopold, Zabloudil Heinrich, *Zemanek Josef, Zirkounig Emil.

Klasse IIb. Buchmann Friedrich, Dittrich Johann, Fiala Johann, Fritsch Erich, Hammerschmid Kurt, Herrmann Josef, Holfeld Hugo, Hölzl Heinrich, Hönigmann Josef, *Horn Alfred, Kirsch Josef, Kořinek Emmerich, Kuchner Karl, Kunz Josef, *Lakom Karl, Lechner Wilhelm, Lehrhofer Ferdinand, Lettowsky Leopold, *Matlach Jaromir, Mayer Fritz, Muzik Johann, Pauliček Josef, *Pokorny Leopold, Potschepitzky Alois, Prülling Josef, Schmida Hans, Schwarz Franz, Schwarzingler Leopold, *Sterrér Josef, Strankmüller Emil, *Träger Richard, *Trenkner Franz, Winger Oskar, Schupp Augusta, Privatistin.

Klasse IIIa. Blau Anton, Böhm Eugen, Brioschi Otto, *Dolina Friedrich, Dziwientnik Adolf, Erber Johann, Finsterle Michael, Fürst Karl, Glas Hermann, Gold Josef, Haas Paul, Hochstädt Otto, Hruza Anton, Karberger Robert, Klingler Guido, Krasser Johann, Kröpfl Johann, Kröpfl Otto, Lechner Karl, Löwy Hans, Pollak Felix, Proskovec Karl, Putnik Anton,

Die mit * bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Radl Gustav, Rothmann Franz, Rudich Maximilian, Rupprich Johann, Sammer Oskar, Schröter Ludwig, Seemann Gustav, Stary Rudolf, Strack Ernst, Weidler Erich, Witt Alfons, Wolf Karl, Wolfram Richard.

Klasse III b. Benesch Josef, *Bertalanffy Karl Edler v., Duchoslav Josef, Eberle Otto, Feyerfeil Johann, Gombócz Viktor, Hejda Franz, Hoffmann Viktor, Ingerle Franz, *Jelinek Johann, Müller Adolf, Neurauder Philipp, *Nimpfer Konrad, Payer Friedrich, Polašek Josef, Potočnik Johann, *Regler Friedrich, Riedel Wilhelm, Rieger Friedrich, Rippar Wilhelm, *Rohaček Johann, *Schenk Walter, Schöpfbeck Johann, Schulenburg Alfons, *Sickenberg Otto, Skorčič Josef, Stocklassa Karl, Strzygowski Viktor, Svoboda Rudolf, Tetzely v. Rosador Ludwig, Theimer Anton, Waigl Gustav, Weiner Rudolf, Weiß Otmar, Zachradka Rudolf.

Klasse IV. Benesch Georg, Berwid Ladislaus, Bredendick Alexander, Bredl Rudolf, Breitfellner Karl, Breitner Edgar, Eiles Josef, Elnrieder Leo, Feyx Johann, Fröhlich Johann, Godai Erich, Grossmann Hans, *Haberda Ernest, Heijer Branko, Herrmann Wilhelm, Höfner Theodor, Hovádek Ulrich, Jakobartl Maximilian, Janku Erwin, Jirábek Emanuel, Kaczmar Stanislaus, Kobetitsch Leopold, Kochendörfer Karl, Kožich Thomas, Kučera Emil, Künzel Johann, Kurzweil Johann, Lemmerhofer Franz, Löser Eduard, Löwenstein Richard, Matzner Ferdinand, Mottl August, Neurauder Engelbert, Polturak Felix, Raubitschek Walter, Reich Siegfried, Reinprecht Ludwig, Rohner Josef, Roth Josef, Schmida Hugo, Sdouz Ferdinand, *Selinger Johann, Sichra Alois, Spačil Friedrich, Sperl Franz, Studeny Karl, Svoboda Franz, Wessely Stefan, Winderlich Kurt, Winkler Rudolf, Dotzler Friedrich, Reinprecht Rudolf.

Klasse V a. Auerbach Moritz, Bettelheim Ernst, Bramhas Bruno, Brück Herbert, Deutsch Friedrich, *Dunkel Friedrich, *Fasser Leo, Hayek Friedrich Edler v., Heiß Rudolf, Herschtal Julius, Katz Wilhelm, Kaufmann Franz, Kral Wilhelm (eing.), Kučera Artur, Langer Bruno, Lobinger Franz, Marinč Martin, Müller Josef, *Nidetzky Gustav, *Ollesch Friedrich, Paulin Franz, Reiß Ernst, Schleifer Otto, Schnobrich Josef, *Simon Franz (eing.), Suchomel Karl, Witt Josef.

Klasse V b. Brioschi Julius, Buchmann Erwin, Drağa Eustachius, Frank Rudolf, *Fritscher Otto, Fuchs Ferdinand, Gerhardus Hermann, Haeusgen Paul, Hannl Anton, Hannl Josef, Karger Rudolf, Kemetter Karl, Kemetter Paul, Killiches Walter, *Kříž Jaroslav, *Kwiet Karl, Medlin Eduard, Payer Artur, *Satrapa Karl, *Schreyvogel Fritz, Schwarzinger Johann, Sommerer Anton, Szandrowski Johann, Tippel Ludwig, *Wicke Adolf, Winter Johann, Zdrahal Johann, Zwintz Hugo.

Klasse VI. Barnert Julius, Freund Friedrich, Fuchs Kurt (eing.), Glaser Otto, Goldstein Bernhard, Grabner Alois, Hahnl Franz, *Heger Otto, Hofer Alois (eing.), Jaurnig Franz, Klepp Alfred, Köppl Robert, Kohl Leopold, Kolbeck Walter, Kopp Rudolf, Kusterer Johann, Lasar Karl, Machka Richard, Otta Karl (eing.), Pfielg Johann, Prüfling Georg, Reimann Walter (eing.), Rosenbusch Richard, Rydl Johann, Schienerl Walter, Schmid Friedrich, Schmid Ludwig, *Schulz Ignaz, Spittler Emil, Stranik Erwin, Suchanek Eduard, Tenta Josef, Těplý Karl, Tschauder Anton, Tureček Egon, Vavrecka Rudolf (eing.), Wangermann Herbert (eing.), Weiser Franz (eing.).

Klasse VII. Abendroth Johann (eing.), Auerbach Oskar, Buchwald Fritz (eing.), Bukansky Ludwig, Donath Rudolf, Dyczek Walter (eing.), Gottesmann Richard, Hagenbüchli Walter, *Heger Friedrich, *Herz Johann, *Hornek Josef, Huber Georg, Huemer Rudolf, Klepp Hans, Köppl Gregor, Kronfeld Kurt, Kunze Oskar, Lakatha Heinrich (eing.), *Ledofsky Ernst, Lemmel Ritter v. Seedorf Hugo, Lífzisz Hugo, *Niklfeld Wilhelm, Pauliček Karl, Pögnér Friedrich, Pokora Karl, Procháska Bruno (eing.), Prunner Viktor (eing.), Rus Hans (eing.), Saße Karl (eing.), Schenk Heinrich, Schick Richard, Schraml Karl, Schulenburg Josef, Suchanek Josef, Svoboda Josef (eing.), Tesarek Anton, Tiroch Rudolf, Tomek Alois (eing.), Trebitsch Emanuel (eing.), *Wurst Friedrich, Zaglits Oskar, Zirkounig Rudolf, Zwintz Richard.

Klasse VIII. Anderl Alois, Badke Friedrich (eing.), Brandstetter Eduard (eing.), Budík Guido (eing.), Cernowicky Walter, Dvořák Alois (eing.), Epstein Hans, Fitz Felix (eing.), *Frank Otto, *Fritscher Josef, Fröhlich Wilhelm (eing.), Fuchs Otto (eing.), Groß Fritz, Haltmar Karl (eing.), Handl Josef (eing.), Hartmann Gustav (eing.), Herlitschka Hans, Hübner Heinrich (eing.), Jahn Josef (eing.), Jelinek Paul, Khoss v. Sternegg Karl (eing.), Knittler Friedrich (eing.), Knobl Johann (eing.), Koger Josef (eing.), Liechteneker Robert (eing.), Mahr Karl (eing.), Mejdlinger Franz, Mühlbauer Ludwig, Muschl Josef, Payer Leopold (eing.), Pšichál Anton (eing.), Richter Oskar (eing.), Schenk Paul, Schmutzer Rudolf (eing.), Stegerwald Christian (eing.), Stürzenbaum Josef (eing.), Wächter Otto (eing.), Worel Richard.

Die mit (eing.) bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres zur militärischen Dienstleistung eingeeignet.

M. Statistik der Schüler im Schuljahre 1914/15.

1. Zahl.	Klasse													Zu- sammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	VII	VIII	
	33	38 ¹	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	
Zu Ende 1913/14	37	37	35	34 ¹	38	35	54	29	28	40	40	38	38	451 ¹
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5
Im ganzen also aufgenommen . . .	37	37	36	34 ¹	38	35	56	30	28	41	40	38	38	450 ¹
Darunter:														
A. Neu aufgenommen, und zwar:														71
a) Auf Grund einer Aufnahmeprüfung	36	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
b) Aufgestiegen	—	—	5	2	5	1	5	12	5	7	6	1	—	4
c) Repetenten	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
B. Wieder aufgenommen, und zwar:														315 ¹
a) Aufgestiegen	—	—	27	32 ¹	29	34	48	17	21	32	38	37	—	17
b) Repetenten	1	1	4	—	3	—	3	1	2	1	1	—	—	47
Während des Schuljahres ausgetreten	2	4	2	1	2	—	4	3	—	3	3	23	—	47
Schülerzahl zu Ende 1914/15 . . .	35	33	34	34	36	35	52	27	28	38	43	15	—	410
Darunter:														
Öffentliche Schüler	35	33	34	33	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409
Privatisten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zur aktiven Militärdienstleistung ein- gerückt	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	11	23	—	43
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	23	24	27	26 ¹	24	26	36	21	20	27	30	12	—	290 ¹
Österreich u. d. Enns außer Wien . .	6	5	4	4	2	5	7	1	2	6	2	2	—	46
Oberösterreich	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Salzburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Steiermark	1	—	—	—	1	—	2	—	1	1	1	—	—	7
Krain	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Tirol	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Böhmen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	6
Mähren	2	1	—	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	8
Schlesien	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6
Galizien	—	—	—	1	2	2	2	2	2	—	—	1	—	12
Küstenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Dalmatien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Bosnien und Herzegowina	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Ungarn	—	1	1	—	3	—	1	1	—	—	3	1	—	11
Russ.-Polen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Bukowina	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	35	33	34	33 ¹	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409 ¹
3. Muttersprache.														
Deutsch	34	32	34	33 ¹	32	35	46	24	25	38	40	15	—	388 ¹
Tschechisch	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	5
Slowenisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	5
Ruthenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Polnisch	—	—	—	—	2	—	3	2	1	—	1	—	—	9
Summe	35	33	34	33 ¹	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409 ¹
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus	26	33	21	33 ¹	23	35	43	19	23	31	32	11	—	330 ¹
» » griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Evangelisch Angsburg. Konfession . .	4	—	2	—	2	—	—	—	—	2	1	4	—	16
» Helvet. »	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3
Mosaisch	5	—	10	—	11	—	8	8	—	—	6	7	3	58
Summe	35	33	34	33 ¹	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409 ¹

	Klasse												Zu- sammen	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII		
	5. Lebensalter.													
11 Jahre	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
12 »	23	25	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
13 »	8	0	16	27	4	1	—	—	—	—	—	—	—	62
14 »	—	—	11	1	17	31	9	—	—	—	—	—	—	69
15 »	2	—	2	—	9	3	24	2	3	2	—	—	—	47
16 »	—	—	1	—	4	—	12	17	11	8	—	—	—	53
17 »	—	—	—	1	1	—	4	6	9	13	8	—	—	42
18 »	—	—	—	—	1	—	3	2	3	7	22	5	—	43
19 »	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	4	—	20
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	—	8
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
22 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
31 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
39 »	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Summe . . .	35	33	34	33 ¹	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409 ¹
6. Wohnort.														
Wien, I. Bezirk	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
» II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
» III. »	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
» IV. »	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	8
» V. »	—	1	2	2	3	—	3	2	2	2	1	—	—	18
» VI. »	1	—	—	—	1	—	1	1	4	2	2	1	—	13
» VII. »	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	4
» VIII. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
» IX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» X. »	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
» XI. »	15	23	16	20 ¹	17	28	24	7	9	20	25	4	—	263 ¹
» XII. »	1	2	3	4	2	3	4	1	5	1	—	3	—	29
» XIII. »	1	5	3	2	1	4	6	—	3	5	2	4	—	36
» XIV. »	16	1	9	2	10	—	7	8	—	5	7	1	—	66
» XV. »	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
» XVI. »	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Inzersdorf bei Wien	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Mauer bei Wien	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	5
Perchtoldsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
Hadersdorf	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Weidlingau	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tullnerbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe . . .	35	33	34	33 ¹	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409 ¹
7. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1914/15: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):														
Vorzüglich geeignet	4	5	7	7	1	7	2	5	6	2	6	2	—	54
Geeignet	26	23	23	22	28	25	41	20	14	34	34	13	—	303
Im allgemeinen geeignet	2	—	2	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	14
Nicht geeignet	3	3	1	3	3	2	3	2	4	1	2	—	—	27
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen:	—	—	1	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	7
Zur Nachtragsprüfung zugelassen	—	2	—	0 ¹	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4 ¹
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	35	33	34	33 ¹	36	35	52	27	28	38	43	15	—	409 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1913/14: Wiederholungsprüfungen waren be- willigt:														
Entsprohen haben	—	—	2	1	1	—	—	2	6	2*	1	2	—	17
Nicht entsprochen haben	—	—	1	1	—	—	—	2	3	1	1	2	—	11
Nicht erschienen ist	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	5
Nachtragsprüfungen waren bewilligt:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1*	—	—	—	1
Entsprohen haben	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3

¹) 1 ausnahmsweise erlassen: K. U. M. vom 16. September 1914, Z. 41341.

	Klasse												Zusammen	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	VII		VIII
Darnach ist das Endergebnis für 1913/14:														
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):														
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	7	12 ¹	5	9	2	4	6	7	2	3	4	8	4	73 ¹
Geeignet (mit gutem Erfolg)	20	20	24	23	19	23	19	19	33	21	22	31	18	292
im allgemeinen geeignet	3	4	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	14
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	3	2	5	—	3	2	2	7	6	1	—	3	—	34
Ungeprüft blieben	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Summe	33	38 ¹	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 ¹

8. Geldleistungen der Schüler.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	Va	Vb	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld (50 K pro Semester) zu zahlen, waren verpflichtet:													
Im I. Semester	10	8	11	8 ¹	15	8	17 ^{1*}	9	10	14	13	7	130 ²
Im II. Semester	8	6	11	12 ¹	15	12	21	11	13	11	15	7	142 ¹
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester	—	—	7	3	—	1	2	1	—	—	—	1	15
Im II. Semester	—	—	6	3	—	—	2	1	—	—	—	1	13
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester	26	26	17	23	23	26	36	20	18	27	32	16	290
Im II. Semester	27	27	17	18	21	23	29	16	15	26	26	9	254
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester K	500	400	725	525	750	425	900	475	500	700	650	375	6925 [*]
Im II. Semester K	400	300	700	725	750	600	1100	575	650	550	750	375	7475
Zusammen K	900	700	1425	1250	1500	1025	2000	1050	1150	1250	1400	750	14400

Die Aufnahme-taxen (à K 4.20) betragen K	151 ₂	151 ₂	21	8 ₄	25 ₂	4 ₂	25 ₂	50 ₄	21	33 ₆	29 ₄	4 ₂	525
Die Lehrmittelbeiträge (à K 4.—) betragen . . . »	148	148	144	140	152	140	224	120	112	164	184	152	1828
Die Taxen für Zeugnisduplikate (à K 4.—) betragen . . . »	—	—	8	—	8	4	4	—	—	—	—	—	24
Die Taxe für das Duplikat eines Maturitätszeugnisses betrug . . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung (à 10, 8 od. 5 K) betragen . . . »	370	370	267	279	333	289	471	247	207	350	363	293	3839

9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.

Freihandzeichnen (eine Abt.)	—	—	—	—	—	—	—	6	3	8	13	3	33
Gesang: I. Abteilung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
II. »	5	14	9	12	5	3	4	—	—	—	—	—	9
III. »	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	1	29
IV. »	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	27
Stenographie: I. a Kurs	—	—	—	—	—	—	25	2	—	—	—	—	36
I. b »	—	—	—	—	—	—	24	—	3	—	—	—	35
II. Kurs	—	—	—	—	—	—	1	13	18	1	3	—	12
Franz. Sprache: I. »	—	—	—	—	—	—	27	—	1	4	3	—	—
II. »	—	—	—	—	—	—	1	3	7	—	1	—	—

10. Stipendien.

Anzahl der Stipendisten	1	—	—	—	1	3	2	—	1	1	2	3	14
Gesamtbetrag der Stipendien K	200	—	—	—	540	2740	1200	—	600	100	1100	1660	8140

*) 1 Schüler hat das Schulgeld am Staatsgymnasium im XIII. Bezirk gezahlt.

N. Kundmachung für das Schuljahr 1915/16.

I. Beginn des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr beginnt am 18. September d. J. mit einem feierlichen Gottesdienste, der in der Gymnasialkapelle um $\frac{1}{2}$ ⁹ Uhr abgehalten werden wird. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um $\frac{1}{4}$ ⁹ Uhr in ihren Klassen einzufinden. Der regelmäßige Unterricht nimmt am 20. September 1915, um 3 Uhr nachmittags, seinen Anfang.

II. Aufnahme neuer Schüler.

a) In die I. Klasse.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler erfolgte am 28. und 29. Juni, und, wenn da noch nicht alle verfügbaren Plätze besetzt sein sollten, wird am 16. September von 3—6 Uhr nachmittags in der Direktionskanzlei die Aufnahme fortgesetzt.

Jeder zur Anmeldung bestimmte Schüler soll von seinen Eltern oder deren Stellvertreter begleitet sein. Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben durch den Tauf- oder Geburtsschein nachzuweisen, daß sie mindestens noch im Kalenderjahre 1915 das zehnte Lebensjahr vollenden. Sie müssen zwei vollständig ausgefertigte Nationale, wozu Vordruckblätter beim Schuldieners erhältlich sind, vom Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichnet, einreichen. Wenn sie von einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule kommen, haben sie die letzten Schulnachrichten vorzulegen. Die Schulnachrichten müssen die Bemerkung enthalten, daß sie zum Zwecke des Übertrittes in eine Mittelschule ausgestellt worden sind.

Die Aufnahmsprüfungen werden abgehalten:

Im Herbsttermin: Am 17. September, 9—11 Uhr vormittags schriftlich, ab 3 Uhr nachmittags mündlich.

Das Ergebnis der Aufnahmsprüfung wird noch am Tage der mündlichen Prüfung abends bekanntgegeben.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmsprüfung ab.

Bei dieser wird in der Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, sodann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

In jedem Termin wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge Ministerialerlasses, Z. 85, vom 2. Jänner 1886, unzulässig.

b) In die II. bis VIII. Klasse.

Die Anmeldung von Schülern, welche bisher dieser Anstalt nicht angehörten, findet für die II. bis VIII. Klasse am 16. September, 3—6 Uhr nachmittags, und am 17. September, 8—12 Uhr vormittags, in der Direktionskanzlei statt. Die Schüler haben den Tauf- oder Geburtsschein, zwei vollständig ausgefüllte, vom Vater und der Mutter beziehungsweise von ihren Stellvertretern unterfertigte Nationale und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen. Das Zeugnis des letzten Semesters muß mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein.

Die in die II. bis VIII. Klasse eintretenden Schüler haben sich, wenn sie an keinem öffentlichen Gymnasium studiert haben, einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Unter Umständen können aber auch Schüler, die ein Zeugnis von einem öffentlichen Gymnasium beizubringen in der Lage sind, zu einer Aufnahmsprüfung verhalten werden.

Die Aufnahmsprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16. und 17. September statt.

Schüler, die an jener Anstalt, von der sie kommen, die Klasse wiederholen müßten, werden nur ganz ausnahmsweise in besonderer Rücksicht würdigen Fällen aufgenommen.

III. Wiederaufnahme der bisherigen Schüler.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich vor Schluß des Schuljahres beim Klassenvorstande zur Aufnahme fürs nächste Schuljahr durch Abgabe zweier von Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichneten Nationale vormerken zu lassen. Sollten jedoch die in solcher Weise vorgemerkten Schüler vor Beginn des neuen Schuljahres an eine andere Lehranstalt überzutreten beabsichtigen, so wird erwartet, daß sie ihre Abmeldung noch vor dem für die Schüleraufnahme im September festgesetzten Termin erstatten.

IV. Privatisten.

Die Einschreibung und Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Solche Schüler, welche sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen müssen, können nur in die I. Klasse als Privatisten eingeschrieben werden. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu Jahresprüfungen einzufinden; auf Wunsch der Eltern oder Vormünder können sie allenfalls auch am Schlusse des I. Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zugelassen werden, über die dann ein Semestralausweis ausgestellt wird. In einem solchen Falle erstreckt sich die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des II. Semesters; die Note für das Jahreszeugnis wird aber nicht allein nach dem Ergebnisse dieser Prüfung, sondern auch mit Berücksichtigung der Note des Semestralausweises festgestellt. — Die Prüfungstage werden am schwarzen Brett bekanntgemacht.

V. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 16. September von 3 Uhr nachmittags ab und am 17. September von 8 Uhr früh an statt.

VI. Geldleistungen.

Das Schulgeld beträgt für öffentliche Schüler und für Privatisten 50 *K* halbjährig und ist im Laufe der ersten 6 Wochen eines jeden Semesters zu entrichten, soweit nicht eine Befreiung zuerkannt wurde. Die Art der Zahlung wird den Schülern in den Klassen bekanntgegeben. Im ersten Semester der I. Klasse ist das Schulgeld in den ersten 3 Monaten zu erlegen; doch kann es auch gestundet werden.

Sämtliche Schüler der Anstalt haben einen Lehrmittelbeitrag von 4 *K* zu entrichten; ferner haben für die »Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung« die zur Schulgeldzahlung verpflichteten Schüler 10 *K*, die von der Schulgeldzahlung befreiten Schüler 8 *K* zu bezahlen.

Für neu eintretende Schüler beträgt außerdem die Aufnahmestaxe *K* 4 · 20.

Diese Beträge werden den Eltern derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden können, wieder zurückerstattet.

Die Taxe für eine Aufnahmeprüfung in die II. bis VIII. Klasse beträgt 24 *K*. Die Prüfungstaxe für eine Jahresprüfung der Privatisten beträgt 48 *K*, für eine Prüfung über den Lehrstoff eines Semesters 24 *K*. Die Prüfungstaxen sind vor der Prüfung in der Direktionskanzlei zu erlegen; ebenso sind die Aufnahmestaxen, Die Lehrmittelgelder und die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung bei der Anmeldung zu erlegen.

VII. Freie Lehrgegenstände.

Die Zulassung zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterrichte in den freien Lehrgegenständen setzt die Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für die Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als sie weiterhin dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen haben. Der Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Das eigenmächtige Wegbleiben von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen in Anrechnung gebracht.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, für die der Anstalt gewidmeten Schenkungen und weitgehenden Unterstützungen, die mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zugute kamen, sämtlichen hochherzigen Spendern den herzlichsten Dank auszusprechen, und bittet zugleich die Freunde und Gönner der studierenden Jugend, ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin der Anstalt bewahren zu wollen.

Verzeichnis der Lehrbücher für 1915/16.

Erste Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) [nicht 15.] Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die I. Klasse. 16. (15.) Aufl., Ausg. A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. 9. (8.) Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. I. Teil. 9. (8.) Aufl.
Geographie. Weingartner, Erdbeschreibung für die I. Klasse. 6. und 5. Aufl.
Kozenn, Geographischer Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. 29. (28.) Aufl., von Spielmann.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

Zweite Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die II. Klasse. 13. (12.) Aufl., Ausgabe A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. 9. (8.) Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. I. Teil. 7. (5., 6.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (5., 6.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl., von Spielmann.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 30. (28., 29.) Aufl., von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

Dritte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 4. (1.—3.) Aufl.
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. Ausg. A. 12. (11.) Aufl.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. 9. (8.) Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. III. Teil. Nur 6. Aufl.
Cornelii Nepotis vitae, von Weidner-Schmidt. 5. (4.) Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (6., 5.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
Naturlehre. Wallentin, Naturlehre für die unteren Klassen. Ausg. A. 9. (7., 8.) Aufl.

Vierte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes. 2. (1.) Aufl.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. 12. (11.) Aufl.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. 9. (8.) Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. IV. Teil. Nur 5. Aufl.
Caesar, Commentarii de bello Gallico, herausg. von Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Mayer-Berger, Geographie der Österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse.
10. (9.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradníček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und
IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Klasse.
Nur 26. Aufl.
Naturlehre. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre. 9. (7., 8.) Aufl.

Fünfte Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. I. Teil. Nur 2. Aufl.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. I. Teil. 7. (6.) Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. 9. (8.) Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
Ovid, carmina selecta, herausg. von Golling. 6. (3.—5.) Aufl.
Caesar, Comment. de bello Gallico, ed. Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
Livius, ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII, herausg. von Zingerle-Scheindler. 7. (6.) Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Auswahl aus Xenophon, von Prinz, 2 Teile.
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. I. Teil. 9. (8., 7.) Aufl.
Geschichte. Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen. Nur 7. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil. 2. (1.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradníček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis
VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Klasse.
Nur 26. Aufl.
Naturgeschichte. Abel-Himmelbauer, Mineralogie und Geologie.
Schmeil-Scholz, Botanik. 5. (4.) Aufl.

Sechste Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. II. Teil.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. II. Teil. 8. (7.) Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (10., 11.) Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
Sallust, ed. Scheindler. 3. Aufl.
Cicero, orationes in Catil., ed. Nohl. 3. Aufl.
Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik.
Klement, Elementarbuch.
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. 6. (5.) Aufl. II. Teil, und
I. Teil 9. (8., 7.) Aufl.
Herodot, Auswahl von Scheindler. 2. Aufl.
Plutarch, Auswahl von Schickinger.

- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die Oberklassen. Nur 7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die Oberklassen. 7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die Oberklassen. 8. (7.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35.—42. Aufl.
- Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Nur 6. Aufl., von Altschul-Latzel.

Siebente Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. III. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. III. Teil. Nur 4. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (11., 10.) Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
Cicero, Rede für P. Sestius, herausg. von Nohl.
Cicero, Reden gegen Catilina, von Nohl. 3. Aufl.
Cicero, Laelius de amicitia, herausg. von Schiche. 2. Aufl.
Plinius, Briefe, von Kukula. 3. (2.) Aufl.
Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
- Griechisch.** Klement, Schulgrammatik.
Klement, Elementarbuch.
Homer, Odyssee, von Scheindler. 3. (2.) Aufl.
Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 5. Aufl.
Platon, Lesebuch von G. Schneider. 3. Aufl.
- Geschichte und Geographie.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen. 8. (7.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35.—42. Aufl.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe A. Für Gymnasien. 16. (14., 15.) Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Höfler, Grundlehren der Logik. 3. (2.) Aufl.

Achte Klasse.

- Religion.** Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 4. bis 9. Aufl.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (11.) Aufl.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. IV. Band. Nur 3. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (11., 10.) Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
Tacitus, Germania, von Müller-Christ. 2. Aufl.
Tacitus, Annalen, 2 Bde., von Müller-Christ.
Horaz, carmina selecta, von Huemer. 9. (6.—8.) Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Platon, Lesebuch, von Schneider. 3. Aufl.
Homer, Odyssee, von Scheindler. 3. (2.) Aufl.
Euripides, Medea, von Fischl.
- Geschichte und Geographie.** Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse. 4. (1.—3.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.

- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Nur 31. Aufl.,
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35.—42. Aufl.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A.
Für Gymnasien. 16. (15., 14.) Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie.
4. (3.) Aufl., von Leclair.

Israelitische Religionslehre.

- I.—II. Klasse. Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 2. Heft, 17. (16.) Aufl.
- III.—IV. » Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 4. Heft, 12. Aufl. 3. Heft, 12. Aufl.
- V.—VIII. » Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur.
Nur 8. Aufl.
- I.—VIII. » Israelitisches Gebetbuch, herausg. vom mähr.-schlesisch. israelitischen
Lehrerverein. 5. Aufl.
- I.—VIII. » Die Heilige Schrift im Urtext, herausg. von Leteris.
- III.—IV. » Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israel. Jugend. 11. (9., 10.) Aufl.

Französische Sprache.

- I. Kurs. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien,
von Weinert. I. Teil. Nur 3. Aufl.
- II. » Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien,
von Weinert. II. Teil. 2. (1.) Aufl.

Stenographie.

- I. und II. Kurs. Engelhard, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie mit Schlüssel.
5. (4.) Aufl., von Koppensteiner.
- Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen. 7. (6.) Aufl.,
von Koppensteiner.

Gesang.

- I.—II. Klasse. Fiby, Chorliederbuch. I. Teil.
- III.—IV. » Fiby, Chorliederbuch. II. Teil.
- V.—VIII. » Bartsch, Gesangbuch für Mittelschulen. 2. Aufl.
Preiß-Heidger, Gebet- und Gesangbuch für Mittelschulen.

Empfohlen werden:

- Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 3. Aufl.; der „Kleine Stowasser“, bearbeitet
von Petschenig.
- Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.
- Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
- Gemoll, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
- Wohlrab, Die altklassischen Realien.

Mathematik. Močnik
Močnik
Adam,
Physik. Wallentin,
Philosophische Pro

I.—II. Klasse. Wolf
III.—IV. » Wolf
V.—VIII. » Kays
I.—VIII. » Israe
Lehre
I.—VIII. » Die E
III.—IV. » Wolf

I. Kurs. Sokoll-Wyp
II. » Sokoll-Wyp

I. und II. Kurs. Enge
Enge

I.—II. Klasse. Fiby
III.—IV. » Fiby
V.—VIII. » Bart
Preis

Stowasser, Lateinisch-
von Pets
Menge, Lateinisch-deut
Menge, Griechisch-deut
Gemoll, Griechisch-deu
Wohlrab, Die altklassi

Algebra. Nur 31. Aufl.,
6. Aufl.

Mittelschulen. Ausgabe A.

empirischen Psychologie.
n Leclair.

Aufl.
3. Heft, 12. Aufl.
schichte und 'Literatur.

chlesisch. israelitischen

l. Jugend. 11. (9., 10.) Aufl.

gabe für Realgymnasien,

gabe für Realgymnasien,

ographie mit Schlüssel.

enographen. 7. (6.) Aufl.,

schulen.

e Stowasser", bearbeitet

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B				W	G	K				C	Y	M		



